



de **BEDIENUNGSANLEITUNG**

Deutsch

Originalbetriebsanleitung – ID190/519

Inhaltsverzeichnis

Zu dieser Anleitung	3
Lesehinweis	3
Konformitätserklärung	3
Gewährleistung und Herstellergarantie	3
Urheberschutz	3
Zielgruppe	3
Erklärung der Symbole, Abkürzungen und Begriffe	4
Sicherheitshinweise	6
Bestimmungsgemäßer Gebrauch und Einsatzgebiet	6
Produkthaftung und Haftungsbeschränkung	6
Klassifizierung der Hinweise	7
Hinweise	7
Einführung ins System	8
Systemübersicht	8
Lieferumfang	9
Fingerscanner	9
Codetastatur	13
Steuereinheit	14
Technische Daten	18
Installation	20
Inbetriebnahme	21
System in Betrieb nehmen	21
Testmodus ausführen	27
Sicherheitscode eingeben	29
Sicherheitscode ändern	31
Zeitdaten einstellen	33
Schließplan einstellen	42
Relaischaltdauer einstellen	49
Digitalen Eingang 1 einstellen	54
Erfassungseinheiten einstellen	57
Nutzer und Identifikationsmittel einspeichern	70
Sonderbetrieb einstellen	83
Anwendung	85
Tür öffnen	85
Einzelne Schlüssel eines Nutzers löschen	88

Nutzer löschen	90
Aufzeichnung abrufen.....	92
Firmwareversionen und Anzahl der Identifikationsmerkmale abrufen	94
Erfassungseinheiten hinzufügen	96
Erfassungseinheiten entfernen.....	106
System auf Werkseinstellung zurücksetzen.....	108
Software updaten	110
Fehleranzeigen und -behebung	111
Steuereinheit	111
Fingerscanner	113
Codetastatur.....	113
Instandhaltung	115
Entsorgung	115

Zu dieser Anleitung

Lesehinweis

Lesen Sie diese Anleitung vor der Benutzung sorgfältig durch. Diese Anleitung ist ein Teil des Produktes. Bewahren Sie sie sorgfältig auf. Diese Anleitung beinhaltet wichtige Informationen zum Produkt, insbesondere zum bestimmungsgemäßen Gebrauch, zur Sicherheit, Installation, Inbetriebnahme, Anwendung, Instandhaltung und Entsorgung.

Für weitere Informationen zum Produkt, kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.

Diese Anleitung ist mit größerer Schrift unter <http://www.ekey.net> verfügbar.

Diese Bedienungsanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst. Optische und technische Änderungen, Irrtümer, Satz- und Druckfehler bleiben vorbehalten.

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt ekey biometric systems GmbH, dass das Produkt den einschlägigen Richtlinien der Europäischen Union entspricht.

Gewährleistung und Herstellergarantie

Generell gelten unsere allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen in der Fassung des Kaufdatums. Siehe <http://www.ekey.net>.

Urheberschutz

Copyright © 2016 ekey biometric systems GmbH.

Inhalte, Artwork und alle enthaltenen Ideen dieser Bedienungsanleitung unterliegen den geltenden Urheberrechtsgesetzen. Eine Übermittlung, Überlassung oder Weitergabe dieses Inhalts oder Teilen daraus an Dritte bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung von ekey biometric systems GmbH. Original-Dokumentation.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich an Personen, die das ekey-System in Betrieb nehmen und warten, sowie Nutzer anlegen und Nutzer in der Bedienung unterweisen.

Erklärung der Symbole, Abkürzungen und Begriffe

Symbole:

- | | |
|--|---|
| 1. | Schritt-für-Schritt Handlungsanweisungen |
|  | Verweise auf Abschnitte dieser Anleitung |
|  | Verweise auf die Montageanleitung |
|  | Verweise auf den Verkabelungsplan |
| □ | Auflistungen ohne festgelegte Reihenfolge, 1. Ebene |
|  | Voraussetzungen für die Durchführung von Handlungsanweisungen |
| ✓ | Ergebnisse von Handlungsanweisungen |
| Anzeigewert | Anzeigewerte |
| <i>ekey home FS UP</i> | Produktnamen |
| MENÜPUNKT | Menüpunkte |
|  | Tasten |

Abkürzungen und Begriffe:

AP	Aufputz
EE	Erfassungseinheit (Fingerscanner oder Codetastatur)
FAR	False Acceptance Rate: Falschakzeptanzrate. Die Falschakzeptanzrate beschreibt die Wahrscheinlichkeit oder relative Häufigkeit, mit der ein biometrisches Sicherheitssystem den Zugang gewährt, obwohl die Person keine Zugangsberechtigung hat.
FRR	False Rejection Rate: Falschrückweisungsrate. Die Falschrückweisungsrate beschreibt die Häufigkeit, mit der Personen irrtümlich durch ein biometrisches System zurückgewiesen werden, obwohl sie ein Zugriffsrecht oder eine Zugangsberechtigung haben.
FS	Fingerscanner
IN	integra
KP	keypad
MESZ	Mitteuropäische Sommerzeit. Die MESZ beginnt jeweils am letzten Sonntag im März um 02:00 Uhr mitteleuropäischer Zeit (MEZ), indem die Stundenzählung um eine Stunde von 02:00 Uhr auf 03:00 Uhr vorgestellt wird. Die MESZ endet jeweils am letzten Sonntag im Oktober um 03:00 Uhr MESZ, indem die Stundenzählung um eine Stunde von 03:00 Uhr auf 02:00 Uhr zurückgestellt wird.
REG	Reiheneinbaugerät
RFID	Radio-Frequency-Identification
SE	Steuereinheit
UP	Unterputz
ZnR	Zustand nach Reset
Identifikationsmittel	Mittel, das zur Personen-Identifikation bei einer Erfassungseinheit verwendet wird. Z. B. Finger, RFID-Transponder, Nutzercode.
Kanal	Übertragungskanal: Einrichtung (z. B. Leitung) oder Medium (z. B. Atmosphäre), womit Signale von einem Sender zu einem Empfänger transportiert werden.
Matching	Vergleich zwischen der gespeicherten Referenz und dem Identifikationsmerkmal. Bei Übereinstimmung meldet das Gerät die Erkennung des Nutzers.
Normalbetrieb	Betriebsstatus, in dem das System standardmäßig betrieben wird.

Sicherheitshinweise

Bestimmungsgemäßer Gebrauch und Einsatzgebiet

Dieses Produkt ist ein Zutrittssystem mit biometrischem oder geistigem Identifikationsmerkmal (Fingerscan oder Nutzercode). Das System besteht aus einer bis vier Erfassungseinheiten und einer Steuereinheit. Es ist in unterschiedlichen Modellen und Komponentenkombinationen erhältlich.

Das biometrische Zutrittssystem erfasst die Merkmale (Minutien) der Fingerlinien, vergleicht sie mit den aus dem Referenz-Fingerbild gespeicherten biometrischen Informationen und öffnet bei Übereinstimmung die Tür. Eine Modellvariante erlaubt die Identifikation des Nutzers und die Öffnung der Tür mittels eines RFID-Transponders.

Das geistige Zutrittssystem erfasst eingetippte Nutzercodes, vergleicht sie mit den gespeicherten Referenz-Nutzercodes und öffnet bei Übereinstimmung die Tür.

Das System dient primär der Öffnung von Haustüren, Wohnungstüren und Garagentoren im Heim- und Gewerbebereich.

Für den bestimmungsgemäßen Gebrauch muss das ekey-System entsprechend der Montageanleitung und des Verkabelungsplanes installiert sein. Die Installation muss vollständig und fachgerecht ausgeführt sein. Der montierende Elektrotechniker muss das ekey-System mit allem montierten Zubehör für die Verwendung freigegeben haben.

Das ekey-System ist für die Nutzung entsprechend dieser Anleitung geeignet. Jede darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Produkthaftung und Haftungsbeschränkung

In den folgenden Fällen können der sichere Betrieb und die Funktion der Geräte beeinträchtigt sein. Die Haftung aufgrund von Fehlfunktionen geht in diesem Fall auf den Betreiber/Nutzer über:

- Die Systemgeräte werden nicht entsprechend der Anleitungen installiert, benutzt, gewartet und gereinigt;
- Die Systemgeräte werden außerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauches eingesetzt;
- An den Systemgeräten werden vom Betreiber unautorisierte Modifikationen vorgenommen.

Klassifizierung der Hinweise



GEFAHR

Sicherheitshinweis: Bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr, die zum Tod oder schwersten Verletzungen führt.



ACHTUNG

Hinweis: Bezeichnet einen möglichen Sachschaden, infolge dessen keine Personenschäden auftreten können.



HINWEIS

Hinweis: Bezeichnet weiterführende Informationen und nützliche Hinweise.

Hinweise



GEFAHR

Lebensgefahr durch Strom: Alle *ekey-home*-Geräte sind mit Schutzkleinspannung zu betreiben. Versorgen Sie sie ausschließlich mit Netzteilen der Schutzklasse 2 lt. VDE 0140-1.

Bei Missachtung besteht Lebensgefahr durch elektrischen Schlag.
Nur Elektrofachkräfte dürfen den elektrischen Anschluss durchführen!



ACHTUNG

Sicherheit gegen Manipulation: Sie dürfen die Steuereinheit nicht im Außenbereich montieren.

Falls Sie sie im Außenbereich montieren, kann sie manipuliert werden.
Montieren Sie die Steuereinheit im sicheren Innenbereich.

Einführung ins System

Systemübersicht

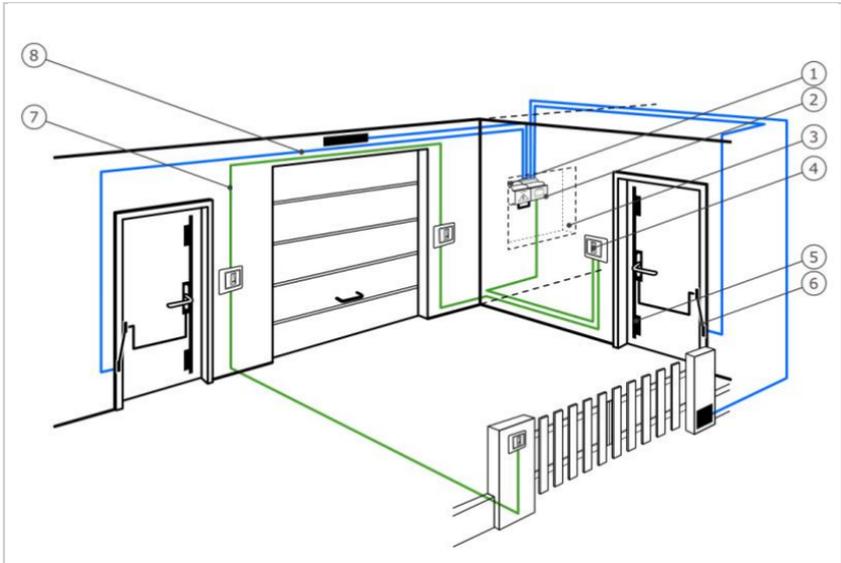


Abb. 1: Übersicht des Systems

- 1 Netzteil
- 2 ekey Steuereinheit
- 3 Verteilerkasten
- 4 ekey Erfassungseinheit
- 5 Motorschloss
- 6 Kabelübergang
- 7 Verbindungskabel Erfassungseinheit-Steuereinheit
- 8 Verbindungskabel Steuereinheit-Motorschloss

Das System besteht aus einer bis vier Erfassungseinheiten und einer Steuereinheit.

Das biometrische Zutrittssystem erfasst die Merkmale (Minutien) der Fingerlinien, vergleicht sie mit den aus dem Referenz-Fingerbild gespeicherten biometrischen Informationen und öffnet bei Übereinstimmung die Tür. Eine Modellvariante erlaubt die Identifikation des Nutzers und die Öffnung der Tür mittels eines RFID-Transponders.

Das geistige Zutrittssystem erfasst eingetippte Nutzercodes, vergleicht sie mit den gespeicherten Referenz-Nutzercodes und öffnet bei Übereinstimmung die Tür.

Lieferumfang

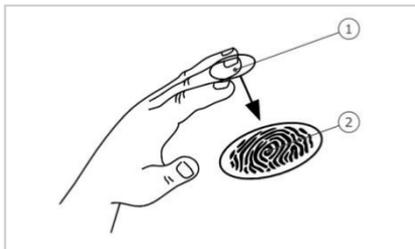
- Eine bis vier Erfassungseinheiten;
- RFID-Transponder bei Fingerscannern mit RFID-Funktion;
- Eine Steuereinheit;
- Bedienungs- und Montageanleitung, Verkabelungsplan;
- Optional: Passendes Zubehör (Kabelübergang, Netzteil, Verbindungskabel, Abdeckungen usw.).

Fingerscanner

Produktname	ekey FS AP	ekey FS IN	ekey FS UP
Abbildung			

Tabelle 1: Fingerscanner

Funktion des Fingerscanners



- 1 Vorderes Fingerglied
- 2 Fingerbild

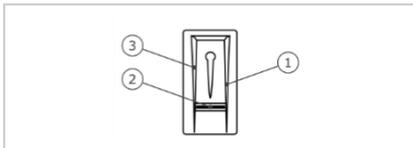
Abb. 2: Fingerbild

Der Fingerscanner erfasst das Fingerbild durch einen Zeilensensor und wertet es aus. Er vergleicht das Ergebnis mit den aus dem Referenz-Fingerbild gewonnenen biometrischen Informationen und öffnet bei Übereinstimmung die Tür. Der Fingerscanner arbeitet nur korrekt und zuverlässig mit den Papillarrillen des vorderen Fingergliedes. Ziehen Sie den Finger ruhig, gleichmäßig und in der richtigen Position über den Sensor.

Die Modelle mit RFID-Funktion erfassen und identifizieren RFID-Transponder.

Bedienelement	Funktion
Fingerführung	Einspeichern der Finger durch „Finger ziehen“, eine gleichmäßige Bewegung des Fingers nach unten über den Sensor. Identifikation durch „RFID-Transponder vorhalten“, das Vorhalten eines RFID-Transponders über die Fingerführung des Fingerscanners.
Sensor	Programmieren des Systems durch „Finger Touch“, eine kurze, schnelle Berührung des Sensors mit dem Finger.

Tabelle 2: Bedienelemente des Fingerscanners



- 1 Rechte Führungskante
- 2 Sensor
- 3 Linke Führungskante

Abb. 3: Fingerführung und Sensor

Richtige Bedienung des Fingerscanners

Fehlbedienungen schränken die Funktion des Fingerscanners ein.

„Finger ziehen“:

Schritt	Abbildung	Beschreibung
1.		Halten Sie den Finger gerade, legen Sie ihn mittig zwischen die Führungskanten auf. Verdrehen Sie ihn nicht.
2.		Legen Sie das Gelenk des vorderen Fingergliedes direkt auf den Sensor. Legen Sie den Finger flach auf die Fingerführung auf.
3.		Strecken Sie die benachbarten Finger aus.
4.		Bewegen Sie den Finger gleichmäßig nach unten über den Sensor. Bewegen Sie die ganze Hand mit. Ziehen Sie das vordere Fingerglied vollständig über den Sensor, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Die Bewegung dauert ca. 1 s.

Allgemeine Tipps für eine gute Qualität des Fingerbildes

- Zeige-, Mittel- und Ringfinger funktionieren am besten. Daumen und kleiner Finger liefern schlecht auswertbare Fingerbilder.
- Bei oft feuchten Fingern speichern Sie diese im feuchten Zustand ein.
- Kinderfinger funktionieren ab ca. 5 Jahren.

„Finger Touch“

Schritt	Abbildung	Beschreibung
1.		Berühren Sie den Sensor kurz und schnell mit dem Finger.



HINWEIS

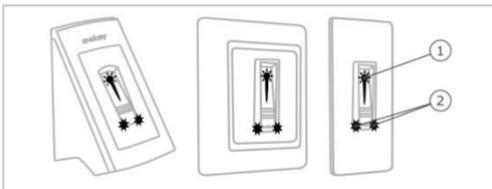
Nur bei RFID-Funktionalität: Die Bedienungsart „RFID-Transponder vorhalten“ ist nur bei Fingerscannern mit RFID-Funktionalität möglich.

Schritt	Abbildung	Beschreibung
1.		Platzieren Sie die Fläche des RFID-Transponders in einem Abstand von 1-5 cm parallel zur Fingerführung des Fingerscanners.

Optische Signale am Fingerscanner

Es gibt 2 Arten von LEDs:

- Status-LED für den Betriebsstatus;
- Funktions-LED für die Funktion des Gesamtsystems.



- 1 Status-LED
- 2 Funktions-LEDs

Abb. 4: Optische Signale am Fingerscanner

Codetastatur

Funktion der Codetastatur

Die Codetastatur erfasst den Nutzercode durch das kapazitive Tastenfeld. Der Nutzercode dient der Öffnung der Tür. Die Codetastatur vergleicht die Eingabe mit den gespeicherten Referenzcodes. Die Codetastatur verarbeitet 4- bis 8-stellige Nutzercodes. Der Nutzercode muss mindestens eine unterschiedliche Ziffer beinhalten.

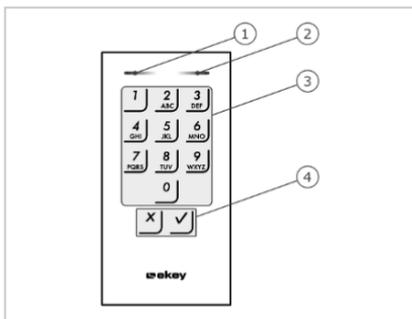
Bedienelemente, optische und akustische Signale an der Codetastatur

Die Codetastatur besitzt 2 Abschnitte mit Bedienelementen.

Bedienelement	Funktion
Eingabetasten	Nutzercode eingeben.
Bestätigungstasten	Eingabe des Nutzercodes positiv oder negativ abschließen.

Tabelle 3: Bedienelemente der Codetastatur

2 Status-LEDs signalisieren die Betriebszustände (Nutzercode korrekt, Nutzercode falsch...). Ein akustischer Signalgeber signalisiert den Tastendruck und die Zutrittsfreigabe.



- 1 Linke Status-LED
- 2 Rechte Status-LED
- 3 Eingabetasten
- 4 Bestätigungstasten

Abb. 5: Übersicht der Codetastatur

Die Hintergrundbeleuchtung des Tastenfeldes ist blau, dimmbar und schaltet sich abhängig von den Lichtverhältnissen ein oder aus.

Steuereinheit

Die Steuereinheit arbeitet mit jeder *ekey-home*-Erfassungseinheit. Sie können bis zu 4 Erfassungseinheiten pro Steuereinheit betreiben.

Produktname	<i>ekey multi SE REG 4</i>
--------------------	-----------------------------------

Abbildung	
------------------	--



Montageart	Montage im Verteilerkasten, Reiheneinbaugerät, 4TE, 4 Relais, 4 digitale Eingänge
-------------------	--

Tabella 4: Steuereinheit



HINWEIS

Netzwerk: Wenn Sie mehr als eine Erfassungseinheit an die *ekey multi SE REG 4* anschließen, ergibt sich ein Netzwerk. Beachten Sie die Netzwerktopologie und die Terminierungen.



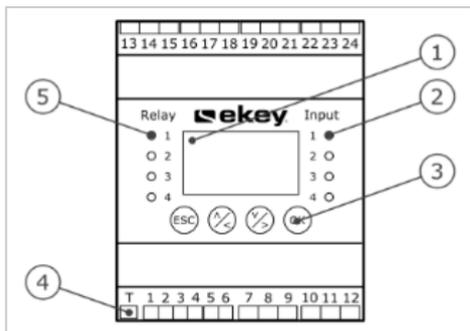
Siehe „Installation“, Seite 20.

Funktion der Steuereinheit

Die Steuereinheit ist die Aktoreinheit des Systems. Diese Steuereinheit schaltet bis zu 4 Relais und stellt 4 digitale Eingänge zur Verfügung.

Bedienelemente	Funktion
LCD-Anzeige und 4 Tasten	Programmierung und Parametrierung, Relaissteuerung.

Tabelle 5: Bedienelemente der Steuereinheit



- 1 LCD-Anzeige, hintergrundbeleuchtet
- 2 Status-LEDs für digitale Eingänge (leuchten rot)
- 3 Tastenfeld
- 4 Kippschalter für Terminierung
- 5 Status-LEDs für Relais (leuchten grün)

Abb. 6: Übersicht der ekey multi SE REG 4

Taste			
Bezeichnung	ESC	Pfeil nach oben, links, unten, rechts	OK
Funktion	Verlassen einer Menüebene, Abbruch von Eingaben.	Navigation im Menü, Einstellung von Werten.	Wertübernahme, Sprung in die nächste Menüebene.

Tabelle 6: Tasten der Steuereinheit

Die Status-LEDs signalisieren folgende Zustände:

- den Zustand des Relais. Die Status-LED leuchtet grün, wenn das zugehörige Relais aktiv ist;
- den Zustand des digitalen Einganges. Die Status-LED leuchtet rot, wenn der zugehörige digitale Eingang aktiv ist (z.B. Türtaster).

Menüpunkte

Das Hauptmenü der Steuereinheit umfasst verschiedene Menüpunkte.

NUTZER EINSPEICHERN	Nutzer, Finger, RFID-Transponder und Nutzercodes einspeichern, Zuordnung von Schlüsseln zu Fingern, RFID-Transpondern oder Nutzercodes.
NUTZER LÖSCHEN	Einzelne Schlüssel eines Nutzers oder Nutzer löschen.
AUFZEICHNUNG	Zutrittsaktionen aufzeichnen.
SONDERBETRIEB	Sonderbetriebsmodi einstellen.
EINSTELLUNGEN	Diverse Einstellungen durchführen.
RESET	System auf Werkseinstellung zurücksetzen.

Untermenüpunkte des Menüpunktes **EINSTELLUNGEN**

Der Menüpunkt **EINSTELLUNGEN** im Hauptmenü der Steuereinheit umfasst verschiedene Untermenüpunkte:

ZEITDATEN	Zeitzone definieren, Datum, Uhrzeit, Zeitformat und Aktivierung der automatischen Sommerzeit einstellen.
SCHLIEßPLAN	Schließplan einstellen.
RELAISSCHALTDAUER	Relaisschaltdauer ändern, zeitverzögerte Öffnung einstellen, Zustand nach Reset aktivieren.
DIGITALER EINGANG	Digitalen Eingang 1 einstellen.
ERFASSUNGSEINHEIT /KNX	<p>Erfassungseinheit und <i>ekey home converter KNX RS-485</i> einstellen:</p> <p>Bei einem Fingerscanner, LED-Helligkeit;</p> <p>Bei einer Codetastatur, akustisches Signal beim Öffnen, Signalisierung des Tastendrucks, automatische Hintergrundbeleuchtung, Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung;</p> <p>Bei installiertem KNX-Konverter: <i>ekey home converter KNX RS-485</i> einstellen.</p>
ZUORDNUNG FS/KP	Der Steuereinheit neue Erfassungseinheiten bekannt geben, Erfassungseinheiten löschen, Identifikationsmerkmale synchronisieren.
TESTMODUS	Testmodus ausführen.
SICHERHEITSCODE	Sicherheitscode einstellen.
SPRACHE	Menüsprache einstellen.
VERSIONEN	Firmwareversionen und Anzahl der gespeicherten Identifikationsmerkmale auf jedem Gerät des Systems anzeigen.



HINWEIS

Automatische Abschaltung der Anzeige: Die Steuereinheit ist auf ihren Stromverbrauch hin optimiert. Die LCD-Anzeige schaltet vollständig ab, wenn Sie für ca. 3 min keine Taste betätigen. Die Anzeige schaltet wieder ein, sobald Sie eine Taste betätigen.

Technische Daten

Bezeichnung	Einheit	Werte
Versorgungsspannung	VDC	8-24
Leistung	W	Minimal (Heizung ausgeschaltet): 1
		Maximal (Heizung eingeschaltet): 4 (AP, UP), 3 (IN)
Betriebstemperatur	°C	-25 bis +70
Speicher	Finger	99
	RFID-Transponder	99 (nur bei Fingerscanner mit RFID-Funktion)
Sicherheit	FAR	1:10.000.000
	FRR	1:100
Schutzart	IP	AP: 44
		IN: 54 (frontseitig)
		UP: 44 (mit ekey Rahmen UP)
Typische Matching-Dauer	s	1
RFID-Reichweite bei RFID-FS	mm	30
RFID-Standard bei RFID-FS	-	ISO14443A
RFID-Transpondertypen bei RFID-Fingerscanner	-	MIFARE DESFire EV1 mit mindestens 1 kbyte Speicher

Tabelle 7: Technische Daten: ekey home Fingerscanner

Bezeichnung	Einheit	Werte
Versorgungsspannung	VDC	8-24
Leistung im Nennbetrieb	W	1
Betriebstemperatur	°C	-25 bis +70
Speicher	Nutzercodes	99
Nutzercodelänge	Anzahl	4-8-stellig
Schutzart	IP	54 (frontseitig)

Tabelle 8: Technische Daten: ekey home keypad integra 2.0

Bezeichnung	Einheit	Werte
Versorgungsspannung	VDC	8-24
Leistung im Nennbetrieb	W	1
Relais	Anzahl	4
Schaltspannung Relais	VDC	42
Schaltstrom Relais	A	2
Betriebstemperatur	°C	-20 bis +70
Schutzart	IP	20
Digitale Eingänge	Anzahl	4 (potentialfrei)
Eingebaute Echtzeituhr	Einstellbar	- Über Menüführung einstellbar
	Genauigkeit	s/Monat ca. 265
	Laufzeit bei Spannungsausfall	h 96

Tabelle 9: Technische Daten: ekey multi Steuereinheit REG 4

Installation

ACHTUNG

Sachschäden bei falscher Montage und Verkabelung: Die Geräte des Systems werden mit elektrischem Strom betrieben.

Bei falscher Montage und Verkabelung können die Geräte des Systems zerstört werden!

Montieren und verkabeln Sie die Geräte des Systems richtig, bevor Sie sie mit Strom versorgen!

 Montieren Sie das System laut mitgelieferter Montageanleitung.

 Verkabeln Sie das System laut mitgeliefertem Verkabelungsplan.

HINWEIS

Bussystem und Terminierung: Die *ekey multi SE REG 4* verwendet zur Kommunikation mit den Erfassungseinheiten eine RS-485-Datenverbindung. Damit die Datenübertragung im *ekey-multi*-System zuverlässig funktioniert, müssen Sie das Bussystem richtig verkabeln und die Terminierung richtig schalten.

Schritt	Handlung	Anzeige
1.	Stellen Sie den Montagezustand der Geräte sicher. Schließen Sie die Abdeckungen.	-
2.	Verbinden Sie das Netzteil mit der Netzspannung.	 <p>4REL 2.01.79.18 Deutsch English Italiano Français Slovenščina Čeština</p>
3.	Keine Handlung notwendig.	 <p>Status-LED des Fingerscanners blinkt orange: Werkseinstellung.</p>  <p>Status-LEDs der Codetastatur blinken abwechselnd gelb: Werkseinstellung.</p>

Inbetriebnahme

System in Betrieb nehmen

Sie müssen die Geräte in Betrieb nehmen, um Ihr System zu bedienen. Die Bedienung des Systems erfolgt durch das Steuereinheitsmenü.

Die Inbetriebnahme des Systems legt die Menüsprache fest und koppelt die Steuereinheit mit den Erfassungseinheiten. Diese Einstellungen sind später nicht mehr änderbar, außer durch das Zurücksetzen auf Werkseinstellung.

Die Geräte des Systems müssen installiert sein, damit Sie das System in Betrieb nehmen können.



Siehe „Installation“, Seite 20.

Sprache wählen

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
1.		Drücken Sie ↶ oder ↷ , um die gewünschte Sprache auszuwählen.	<p>4REL 2.01.79.18 Deutsch English Français Italiano Slovenščina Čeština</p>
2.		Drücken Sie OK . Die Steuereinheit ist bereit für die Zuordnung der Erfassungseinheiten. Bei jeder gefundenen Erfassungseinheit scheint ein Punkt auf: · . In unserem Beispiel wurden die Erfassungseinheiten 1 und 2 gefunden.	<p>Zuordnung FS/KP EE01 - EE02 - EE03 - EE04 - - FS/KP suchen</p> <p>Fingerscanner: Status-LED des Fingerscanners blinkt blau.</p> <p>Codetastatur: Status-LEDs der Codetastatur sind ausgeschaltet.</p>

Name der Erfassungseinheit definieren

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
3.		Drücken Sie  .	<u>Zuordnung FS/KP</u> EE01 - EE02 - EE03 - EE04 - - FS/KP suchen
4.	 	Drücken Sie  oder  , um Stelle 1 des Namens der Erfassungseinheit auszuwählen. Z. B. <u>H</u> .	<u>Zuordnung FS/KP</u> <u>H</u> EE01 - EE02 - EE03 - EE04 - - FS/KP suchen
5.		Drücken Sie  .	<u>Zuordnung FS/KP</u> <u>H</u> EE01 - EE02 - EE03 - EE04 - - FS/KP suchen

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
6.		<p>Wiederholen Sie Schritte 4 und 5 noch 3-mal, bis der Name der Erfassungseinheit vollständig ist. Z. B. <u>HT</u> für Haustür. Leerstellen sind möglich.</p>	<p>Nur Fingerscanner im System:</p>
			<p>Finger ziehen bei: HT oder [ESC] drücken</p>
			<p>Nur Codetastaturen im System:</p>
			<p>Nutzercode eingeben bei: HT oder [ESC] drücken</p>
			<p>Fingerscanner und Codetastatur gemischt im System:</p>
			<p>Finger ziehen oder Nutzercode eingeben bei: HT oder [ESC] drücken</p>

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
7.	 <p>Fingerscanner:</p>	<p>Ziehen Sie einen beliebigen Finger über den Fingerscanner. Siehe "Richtige Bedienung des Fingerscanners", Seite 11.</p>	<p><u>Zuordnung FS/KP</u></p> <p>HT - 80222405160326</p> <p>EE02 -</p> <p>EE03 -</p> <p>EE04 -</p> <p>- FS/KP suchen</p>  <p>Status-LED des Fingerscanners blinkt orange.</p>
	 <p>Codetastatur:</p> 	<p>Geben Sie einen beliebigen Code auf dem Tastenfeld ein und drücken Sie .</p>	<p><u>Zuordnung FS/KP</u></p> <p>HT - 80212126161413</p> <p>EE02 -</p> <p>EE03 -</p> <p>EE04 -</p> <p>- FS/KP suchen</p>  <p>Status-LEDs der Codetastatur blinken abwechselnd gelb.</p>



HINWEIS

Finger bzw. Code bleibt nicht eingespeichert: Das Ziehen des Fingers bzw. die Eingabe des Codes dient ausschließlich der Inbetriebnahme der Erfassungseinheit. Der Finger bzw. der Code bleibt nicht eingespeichert. Siehe „Nutzer und Identifikationsmittel einspeichern“, Seite 70, um einen Finger oder einen Code für die Anwendung des Systems einzuspeichern.

Weitere Erfassungseinheiten in Betrieb nehmen

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
8.		Drücken Sie  , um den Cursor bei der nächsten gefundenen Erfassungseinheit zu positionieren und ihre Zuordnung durchzuführen. In unserem Beispiel <u>EE02</u> .	<p><u>Zuordnung FS/KP</u></p> <p>HT - 80222405160326</p> <p>EE02 -</p> <p>EE03 -</p> <p>EE04 -</p> <p>- FS/KP suchen</p>
9.		Drücken Sie  .	<p><u>Zuordnung FS/KP</u></p> <p>HT - 80222405160326</p> <p>EE02 -</p> <p>EE03 -</p> <p>EE04 -</p> <p>- FS/KP suchen</p>
10.	 	Wiederholen Sie Schritte 4 bis 7 für jede weitere Erfassungseinheit. Es ist nicht möglich, einer Erfassungseinheit zwei Positionen zuzuweisen.	<p><u>Zuordnung FS/KP</u></p> <p>HT - 80222405160326</p> <p>EE02 - 80212126161413</p> <p>EE03 -</p> <p>EE04 -</p> <p>- FS/KP suchen</p> <p>Fingerscanner:</p> <p> Status-LED des Fingerscanners blinkt orange.</p> <p>Codetastatur:</p> <p> Status-LEDs der Codetastatur blinken abwechselnd gelb.</p>
11.		Drücken Sie  .	<p>System ok 297</p> <p>Fr 01.07.2016</p> <p>17:37:15</p> <p>80132445110622</p> <p>Code:</p> <p> Status-LED des Fingerscanners leuchtet blau.</p> <p> Status-LEDs der Codetastatur sind ausgeschaltet.</p>

✓ Die Geräte wurden in Betrieb genommen. Sie befinden sich im Normalbetrieb:

System ok

297

Fr 01.07.2016

17:37:15

80132445110622

Code:

System ok

297

80132445110622

System arbeitet einwandfrei.

Anzahl der noch speicherbaren Finger, RFID-Transponder und Nutzercodes. Sie können maximal 99 Finger, 99 RFID-Transponder und 99 Nutzercodes für maximal 99 Nutzer einspeichern.

Seriennummer der Steuereinheit.

Testmodus ausführen

Der Testmodus testet das Schloss nach dem Einbau in der Tür. Er schaltet die Relais einzeln ein oder aus und überprüft die elektrischen Verbindungen zum Motorschloss hin.



HINWEIS

Durchführung des Testmodus: Sie können den Testmodus nur durchführen, wenn Sie das System in Betrieb genommen haben.



Siehe „System in Betrieb nehmen“, Seite 21.

Der Testmodus wird über das Hauptmenü durchgeführt.

🔑 Geben Sie den Sicherheitscode ein, um ins Hauptmenü einzusteigen.



Siehe „Sicherheitscode eingeben“, Seite 29.

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
1.		Drücken Sie ← oder → , bis EINSTELLUNGEN ausgewählt ist.	Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb Einstellungen Reset
2.		Drücken Sie OK .	Einstellungen Zeitdaten Schließplan Relaisschaltdauer Digitaler Eingang Erfassungseinheit/KNX Zuordnung FS/KP
3.		Drücken Sie ← oder → , bis TESTMODUS ausgewählt ist.	Einstellungen Schließplan Relaisschaltdauer Digitaler Eingang Erfassungseinheit/KNX Zuordnung FS/KP Testmodus
4.		Drücken Sie OK .	Testmodus Relais1: Inaktiv Relais2: Inaktiv Relais3: Inaktiv Relais4: Inaktiv

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
5.	 / 	Drücken Sie  oder  , um das gewünschte Relais auszuwählen. Die Relais sind inaktiv (<u>Inaktiv</u>).	<u>Testmodus</u> Relais1: Inaktiv Relais2: Inaktiv Relais3: Inaktiv Relais4: Inaktiv
6.		Drücken Sie  . Das ausgewählte Relais wird aktiv (<u>Aktiv</u>).	<u>Testmodus</u> Relais1: Inaktiv Relais2: Inaktiv Relais3: Inaktiv Relais4: Aktiv
7.	 / 	Wiederholen Sie Schritte 5 und 6, um andere Relais zu testen.	<u>Testmodus</u> Relais1: Inaktiv Relais2: Inaktiv Relais3: Aktiv Relais4: Inaktiv
8.		Drücken Sie 2-mal  . Die Relais sind nun wieder inaktiv.	Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb Einstellungen Reset

✓ Die Relais wurden getestet. Das System zeigt das Hauptmenü an.



HINWEIS

Alternative Beendigung des Testmodus: Der Testmodus wird auch beendet, wenn das System spannungslos geschaltet wird.

Sicherheitscode eingeben

Die Eingabe des Sicherheitscodes gewährt Ihnen Zugang zum Hauptmenü. Das Hauptmenü dient zur Bedienung des Systems. Der werkseitige Sicherheitscode ist 99.



ACHTUNG

Werkseitigen Sicherheitscode sofort ändern: Der Sicherheitscode ermöglicht Zugang zum Hauptmenü.

Wenn Sie den Sicherheitscode nicht ändern, ermöglichen Sie unbefugten Personen Zugang zu Ihrem Hauptmenü und folglich Zutritt zu Ihrem Haus.

Ändern Sie sofort nach der Inbetriebnahme den werkseitigen Sicherheitscode! Wählen Sie einen neuen Sicherheitscode und halten Sie diesen geheim.



Siehe „Sicherheitscode ändern“, Seite 31.



HINWEIS

30-minütige Systemsperre bei 3-maliger Falscheingabe: Das System bleibt für 30 Minuten gesperrt, wenn Sie 3-mal hintereinander einen falschen Sicherheitscode eingeben.

Das System muss sich im Normalbetrieb befinden, damit Sie den Sicherheitscode eingeben können.



Siehe „System in Betrieb nehmen“, Seite 21.

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
1.		Drücken Sie .	System ok 297 Fr 01.07.2016 17:37:15 80132445110622 Code: <u>9</u>
2.		Drücken Sie oder , um Stelle 1 des Sicherheitscodes auszuwählen.	System ok 297 Fr 01.07.2016 17:37:15 80132445110622 Code: <u>9</u>

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
3.		Drücken Sie  .	System ok 297 Fr 01.07.2016 17:37:15 80132445110622 Code: 99
4.	 	Drücken Sie  oder  , um Stelle 2 des Sicherheitscodes auszuwählen.	System ok 297 Fr 01.07.2016 17:37:15 80132445110622 Code: 99
5.		Drücken Sie  .	System ok 297 Fr 01.07.2016 17:37:15 80132445110622 Code: 99_
6.	 	Wiederholen Sie Schritte 4 und 5, bis Sie alle Stellen des Sicherheitscodes ausgewählt haben. Der Sicherheitscode kann aus maximal 6 Stellen bestehen.	System ok 297 Fr 01.07.2016 17:37:15 80132445110622 Code: 99_
7.		Drücken Sie  .	Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb Einstellungen Reset

✓ Sie haben den richtigen Sicherheitscode eingegeben. Das System zeigt das Hauptmenü an.

Es wechselt automatisch zurück in den Normalbetrieb, wenn Sie keine Taste innerhalb von 3 min betätigen.

Sicherheitscode ändern

Die Änderung des Sicherheitscodes wird über das Hauptmenü durchgeführt.



HINWEIS

Sicherheitscodelänge: Der Sicherheitscode muss mindestens 2- und darf maximal 6-stellig sein.

🔑 Geben Sie den Sicherheitscode ein, um ins Hauptmenü einzusteigen.



Siehe „Sicherheitscode eingeben“, Seite 29.

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
1.		Drücken Sie oder , bis EINSTELLUNGEN ausgewählt ist.	Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb Einstellungen Reset
2.		Drücken Sie .	<u>Einstellungen</u> Zeitdaten Schließplan Relaischaltdauer Digitaler Eingang Erfassungseinheit/KNX Zuordnung FS/KP
3.		Drücken Sie oder , bis SICHERHEITSCODE ausgewählt ist.	<u>Einstellungen</u> Relaischaltdauer Digitaler Eingang Erfassungseinheit/KNX Zuordnung FS/KP Testmodus Sicherheitscode
4.		Drücken Sie .	<u>Sicherheitscode</u> Stellen: <u>2</u> Code: - - Code: - -

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
5.	 	Drücken Sie  oder  , um die Anzahl der Stellen des neuen Sicherheitscodes auszuwählen. Z.B.  . Es erscheinen unten bei <u>Code</u> automatisch genauso viele Stellenzeichen wie die ausgewählte Stellenanzahl.	<u>Sicherheitscode</u> Stellen: <u>6</u> Code: ----- Code: -----
6.		Drücken Sie  .	<u>Sicherheitscode</u> Stellen: <u>6</u> Code: <u>0</u> ----- Code: -----
7.	 	Drücken Sie  oder  , um Stelle 1 des neuen Sicherheitscodes auszuwählen. Z.B.  .	<u>Sicherheitscode</u> Stellen: <u>6</u> Code: <u>1</u> ----- Code: -----
8.		Drücken Sie  .	<u>Sicherheitscode</u> Stellen: <u>6</u> Code: <u>10</u> ----- Code: -----
9.	 	Wiederholen Sie Schritte 7 und 8, bis alle Stellen des Sicherheitscodes eingestellt wurden.	<u>Sicherheitscode</u> Stellen: <u>6</u> Code: 123456 Code: <u>0</u> -----
10.	 	Sie müssen den Code ein zweites Mal eingeben, um ihn zu bestätigen. Wiederholen Sie Schritte 7 und 8, bis alle Stellen des Sicherheitscodes eingegeben wurden. Decken sich beide Codes nicht, drücken Sie  , bis der Cursor sich auf der fehlerhaften Stelle befindet. Drücken Sie  oder  , um die richtige Zahl auszuwählen.	<u>Einstellungen</u> Relaisschaltdauer Digitaler Eingang Erfassungseinheit/KNX Zuordnung FS/KP Testmodus <u>Sicherheitscode</u>

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
11.		Drücken Sie  .	<ul style="list-style-type: none"> Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb Einstellungen Reset

✓ Der neue Sicherheitscode ist gespeichert. Das System zeigt das Hauptmenü an.

Zeitdaten einstellen

Zeitzone einstellen

Sie können zwei wochentagabhängige Zeitzone definieren. Diese Zeitzone müssen Sie Nutzern zuweisen. Jeder Nutzer hat nur in der ihm zugewiesenen Zeitzone Zutritt. Die Zeitzone wirken auf allen im System vorhandenen Erfassungseinheiten.



HINWEIS

Besonderheiten der Zeitzone:

- Sie können nicht unterschiedliche Zutrittszeiten für unterschiedliche Erfassungseinheiten einstellen.
- Sie müssen mindestens ein Zeitfenster definieren, um eine Zeitzone verwenden zu können. Ansonsten erhält der Nutzer, dem Sie diese Zeitzone zugewiesen haben, keinen Zutritt.
- Sie können innerhalb eines Zeitfensters keine Zeiten über Mitternacht einstellen.

Das Einstellen der Zeitzone wird über das Hauptmenü durchgeführt.

 Geben Sie den Sicherheitscode ein, um ins Hauptmenü einzusteigen.



Siehe „Sicherheitscode eingeben“, Seite 29.

Zeitzone auswählen

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
1.	 / 	Drücken Sie  oder  , bis EINSTELLUNGEN ausgewählt ist.	<ul style="list-style-type: none"> Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb Einstellungen Reset
2.		Drücken Sie  .	<ul style="list-style-type: none"> <u>Einstellungen</u> Zeitdaten Schließplan Relaischaltdauer Digitaler Eingang Erfassungseinheit/KNX Zuordnung FS/KP
3.		Drücken Sie  .	<ul style="list-style-type: none"> <u>Zeitdaten</u> Zeitzone A Zeitzone B Andere Zeitdaten
4.	 / 	Drücken Sie  oder  , um <u>Zeitzone A</u> oder <u>Zeitzone B</u> auszuwählen.	<ul style="list-style-type: none"> <u>Zeitdaten</u> Zeitzone A Zeitzone B Andere Zeitdaten
5.		Drücken Sie  .	<ul style="list-style-type: none"> <u>Zeitzone B</u> <u>Reset</u> MDMDFSS 00:00 -00:00 - - - - -

Start- und Endzeit eines Zeitfensters einstellen

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
6.		Drücken Sie  .	<p><u>Zeitzone B</u></p> <p>Reset MDMDFFS</p> <p>00:00 -00:00 - - - - -</p>
7.	 	Drücken Sie  oder  , um die zwei Stundenzahlen der Startzeit auszuwählen.	<p><u>Zeitzone B</u></p> <p>Reset MDMDFFS</p> <p>07:00 -00:00 - - - - -</p> <p>00:00 -00:00 - - - - -</p> <p>00:00 -00:00 - - - - -</p> <p>00:00 -00:00 - - - - -</p>
8.		Drücken Sie  .	<p><u>Zeitzone B</u></p> <p>Reset MDMDFFS</p> <p>07:00 -00:00 - - - - -</p> <p>00:00 -00:00 - - - - -</p> <p>00:00 -00:00 - - - - -</p> <p>00:00 -00:00 - - - - -</p>
9.	 	Wiederholen Sie Schritte 7 und 8 noch 3-mal, bis das erste Zeitfenster mit Start- und Endzeit definiert ist.	<p><u>Zeitzone B</u></p> <p>Reset MDMDFFS</p> <p>07:00 -19:00 - - - - -</p> <p>00:00 -00:00 - - - - -</p> <p>00:00 -00:00 - - - - -</p> <p>00:00 -00:00 - - - - -</p>

Wochentag definieren

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
10.	 / 	Drücken Sie  oder  , um das Zeitfenster für diesen Wochentag gültig zu machen. Durch Druck auf  oder  können Sie zwischen gültig () und nicht gültig () wechseln.	<p><u>Zeitzone B</u></p> <p>Reset MDMDFSS</p> <p>07:00 -19:00  - - - - -</p> <p>00:00 -00:00 - - - - -</p> <p>00:00 -00:00 - - - - -</p> <p>00:00 -00:00 - - - - -</p>
11.		Drücken Sie  .	<p><u>Zeitzone B</u></p> <p>Reset MDMDFSS</p> <p>07:00 -19:00   - - - - -</p> <p>00:00 -00:00 - - - - -</p> <p>00:00 -00:00 - - - - -</p> <p>00:00 -00:00 - - - - -</p>
12.	 / 	Wiederholen Sie Schritte 10 und 11 noch 6-mal, bis Sie die Einstellungen für diese Zeile abschlossen haben.	<p><u>Zeitzone B</u></p> <p>Reset MDMDFSS</p> <p>07:00 -19:00    - - - - -</p> <p>00:00 -00:00 - - - - -</p> <p>00:00 -00:00 - - - - -</p> <p>00:00 -00:00 - - - - -</p>

Weitere Zeitfenster einstellen

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
13.	 / 	Wiederholen Sie Schritte 6 bis 12, bis Sie die Einstellungen für die restlichen drei Zeilen abschlossen haben.	<p><u>Zeitzone B</u></p> <p>Reset MDMDFSS</p> <p>07:00 -19:00    - - - - -</p> <p>05:00 -06:00    - - - - -</p> <p>08:00 -09:00 - - - - - </p> <p>00:00 -00:00 - - - - -</p>
14.	Keine Handlung notwendig.		<p><u>Zeitdaten</u></p> <p>Zeitzone A</p> <p><u>Zeitzone B</u></p> <p>Andere Zeitdaten</p>
15.		Drücken Sie  2-mal.	<p>Nutzer einspeichern</p> <p>Nutzer löschen</p> <p>Aufzeichnung</p> <p>Sonderbetrieb</p> <p><u>Einstellungen</u></p> <p>Reset</p>

✓ Die Zeitzonen wurden eingestellt. Das System zeigt das Hauptmenü an.

Zeitzone auf Werkseinstellung zurücksetzen

Sie können die Einträge einer Zeitzone auf Werkseinstellung zurücksetzen.

Das Zurücksetzen der Einträge einer Zeitzone wird über das Hauptmenü durchgeführt.

 Geben Sie den Sicherheitscode ein, um ins Hauptmenü einzusteigen.



Siehe „Sicherheitscode eingeben“, Seite 29.

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
1.	 / 	Drücken Sie  oder  , bis EINSTELLUNGEN ausgewählt ist.	Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb Einstellungen Reset
2.		Drücken Sie  .	Einstellungen Zeitdaten Schließplan Relaischaltdauer Digitaler Eingang Erfassungseinheit/KNX Zuordnung FS/KP
3.		Drücken Sie  .	Zeitdaten Zeitzone A Zeitzone B Andere Zeitdaten
4.	 / 	Drücken Sie  oder  , um Zeitzone A oder Zeitzone B auszuwählen.	Zeitdaten Zeitzone A Zeitzone B Andere Zeitdaten
5.		Drücken Sie  .	Zeitzone B Reset MDMDFFSS 07:00 -19:00 ■ ■ ■ ■ 05:00 -06:00 ■ ■ ■ ■ 08:00 -09:00 - - - - ■ 00:00 -00:00 - - - - -

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
6.	 / 	Drücken Sie  oder  .	<p><u>Zeitzone B</u></p> <p>Löschen? [OK]</p>
7.		Drücken Sie  .	<p><u>Zeitzone B</u></p> <p><u>Reset</u> MDMDFSS</p> <p>00:00 -00:00 - - - - -</p>
8.		Drücken Sie  3-mal.	<p>Nutzer einspeichern</p> <p>Nutzer löschen</p> <p>Aufzeichnung</p> <p>Sonderbetrieb</p> <p><u>Einstellungen</u></p> <p>Reset</p>

✓ Die Zeitzone wurde auf Werkseinstellung zurückgesetzt. Das System zeigt das Hauptmenü an.

Andere Zeitdaten einstellen

Das Einstellen von Datum, Uhrzeit und Uhrzeitformat sowie die Aktivierung und Deaktivierung der automatischen Umschaltung der mitteleuropäischen Sommerzeit werden über das Hauptmenü durchgeführt.

🔒 Geben Sie den Sicherheitscode ein, um ins Hauptmenü einzusteigen.



Siehe „Sicherheitscode eingeben“, Seite 29.

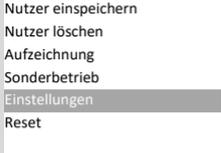
Datum einstellen

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
1.		Drücken Sie ▲ oder ▼ , bis EINSTELLUNGEN ausgewählt ist.	Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb Einstellungen Reset
2.		Drücken Sie OK .	Einstellungen Zeitdaten Schließplan Relaischaltdauer Digitaler Eingang Erfassungseinheit/KNX Zuordnung FS/KP
3.		Drücken Sie OK .	Zeitdaten Zeitzone A Zeitzone B Andere Zeitdaten
4.		Drücken Sie ▲ oder ▼ , um <u>Andere Zeitdaten</u> auszuwählen.	Zeitdaten Zeitzone A Zeitzone B Andere Zeitdaten
5.		Drücken Sie OK .	Andere Zeitdaten Tag Mon Jahr 04.07.2016 SZ Std Min Sek 12/24 13:50:00 24

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
6.		Drücken Sie ▲ oder ▼ , um den Tag auszuwählen.	<u>Andere Zeitdaten</u> Tag Mon Jahr 08.07.2016 SZ Std Min Sek 12/24 13:50:00 24
7.		Drücken Sie OK .	<u>Andere Zeitdaten</u> Tag Mon Jahr 08.07.2016 SZ Std Min Sek 12/24 13:50:00 24
8.		Wiederholen Sie Schritte 6 und 7 noch 2-mal, um Monat und Jahr einzustellen.	<u>Andere Zeitdaten</u> Tag Mon Jahr 08.07.2016 SZ Std Min Sek 12/24 13:50:00 24

Uhrzeit einstellen

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
9.		Drücken Sie ▲ oder ▼ , um die automatische Umschaltung der mitteleuropäischen Sommerzeit (MESZ) zu aktivieren (SZ) oder zu deaktivieren (--). Durch Druck auf ▲ oder ▼ können Sie zwischen SZ und -- wechseln.	<u>Andere Zeitdaten</u> Tag Mon Jahr 08.07.2016 SZ Std Min Sek 12/24 13:50:00 24
10.		Drücken Sie OK .	<u>Andere Zeitdaten</u> Tag Mon Jahr 08.07.2016 SZ Std Min Sek 12/24 13 :50:00 24
11.		Wiederholen Sie Schritte 6 und 7 noch 2-mal, um Stunden und Minuten einzustellen. Sie können die Sekunden nicht einstellen.	<u>Andere Zeitdaten</u> Tag Mon Jahr 08.07.2016 SZ Std Min Sek 12/24 13:50:00 24

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
12.		Drücken Sie ↑ oder ↓ , um das Uhrzeitformat zu definieren. Sie haben die Wahl zwischen dem 24- und dem 12-Stunden Format (24 oder 12 AM). Durch Druck auf ↑ oder ↓ können Sie zwischen 24 und 12 AM wechseln.	 <p><u>Andere Zeitdaten</u> Tag Mon Jahr 08.07.2016 SZ Std Min Sek 12/24 13:50:00 12 AM</p>
13.		Drücken Sie OK .	 <p><u>Zeitdaten</u> Zeitzone A Zeitzone B Andere Zeitdaten</p>
14.		Drücken Sie ESC 2-mal.	 <p>Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb <u>Einstellungen</u> Reset</p>

✓ Datum und Uhrzeit wurden eingestellt. Das System zeigt das Hauptmenü an.



HINWEIS

Abweichungen der Uhrzeit: Das eingebaute Uhrenmodul ist keine Präzisionsuhr. Das Modul wird auch nicht über eine Referenzuhr korrigiert. Sie müssen somit mit Abweichungen der Uhrzeit in der Größenordnung von ca. 265 s pro Monat rechnen. Überprüfen Sie die Uhrzeit von Zeit zu Zeit und stellen Sie sie nach.

Schließplan einstellen

Der Schließplan ordnet Aktoren (Türen, Toren, Einbruchmeldeanlage) und Erfassungseinheiten virtuelle Schlüssel zu.

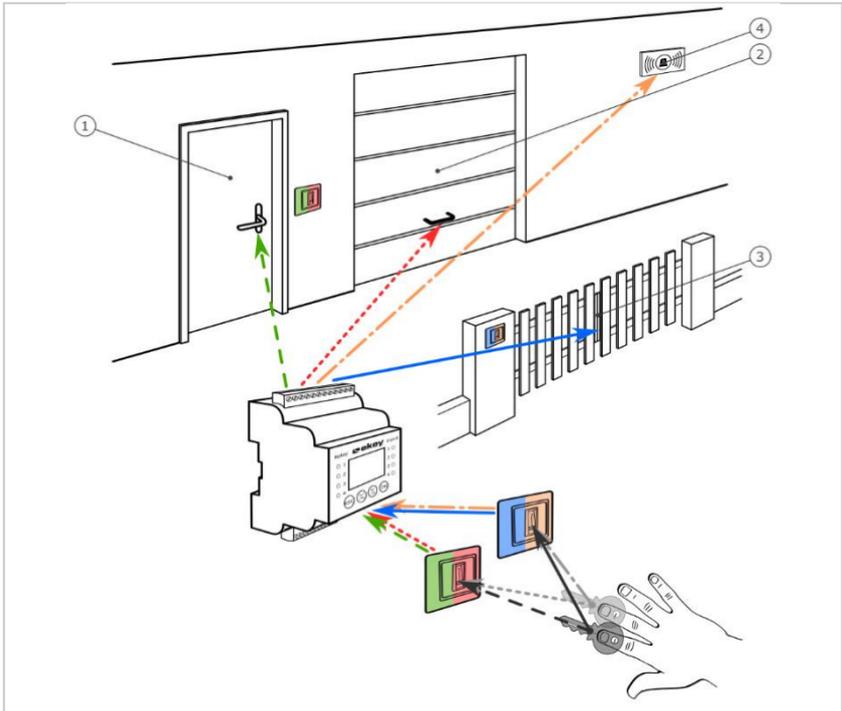


Abb. 7: Schließplanbeispiel mit 2 Schlüsseln und 2 Erfassungseinheiten für 4 Aktoren:

- 1 Haustür
- 2 Garagentor
- 3 Einfahrtstor
- 4 Einbruchmeldeanlage

Im ekey-multi-System ist es möglich, bis zu 11 Schlüssel zu definieren. Diese 11 virtuellen Schlüssel werden beim Einspeichern der Nutzer einzelnen Fingern, RFID-Transpondern oder Nutzercodes zugeordnet. Jeder Nutzer erhält damit einen oder mehrere Schlüssel.

Bezeichnungen im Schließplan

Bezeichnung	Beschreibung und Funktion
S1, S2, S3, S4, G	S1-4 (Schlüssel 1-4) und G (Generalschlüssel) sind Einzelschlüssel. Ein einem Einzelschlüssel zugewiesenes Relais schaltet, wenn ein Identifikationsmittel mit diesem Schlüssel an der Erfassungseinheit erkannt wird.
G1, G2, G3, G4	G1-4 sind Kombischlüssel. Jeder Kombischlüssel besteht aus dem Generalschlüssel und einem der vier Schlüssel. Z. B.: G1 = G + S1. Ein einem Kombischlüssel zugewiesenes Relais schaltet, wenn ein Identifikationsmittel mit dem Generalschlüssel (G) oder einem Einzelschlüssel (S1-4) an der Erfassungseinheit erkannt wird.
A	A ist ein Ablehnungsschlüssel. Ein einem Ablehnungsschlüssel zugewiesenes Relais schaltet, wenn ein Identifikationsmittel an der Erfassungseinheit nicht erkannt wird. So löst z. B. das Relais eine Fotokamera aus, um den Eingangsbereich zu fotografieren. Ein einem Ablehnungsschlüssel zugewiesenes Relais schaltet nicht, wenn eine 3-malige Falscheingabe an einer Codetastatur gemacht wurde und das System dadurch gesperrt ist.
Sx	Sx ist ein „Joker“-Schlüssel. Dieser „Joker“-Schlüssel wird für jeden anderen einsetzbaren Schlüssel verwendet. Ein einem „Joker“-Schlüssel zugewiesenes Relais schaltet, immer wenn ein Identifikationsmittel mit einem beliebigen Schlüssel an der Erfassungseinheit erkannt wird.

Der Schließplan wird in tabellarischer Form dargestellt:

	①	②	③	
	R1	R2	R3	R4
EE01	S1	--	--	S4
EE02	--	G1	A	G2
EE03	Sx	--	--	--
EE04	--	--	--	--

- 1 Erfassungseinheit
- 2 Relaisnummer
- 3 Schlüssel

Abb. 8: Struktur des Schließplans (Beispiel)

In diesem Beispiel geschieht Folgendes:

- Ein Nutzer öffnet die Haustür (R1) mit seinem S1-Finger an der Haustür-Erfassungseinheit (EE01).
- Ein Nutzer schaltet die Einbruchmeldeanlage (R4) mit seinem S4-Finger an der Haustür-Erfassungseinheit (EE01) scharf.
- Ein Nutzer öffnet das Garagentor (R2) mit seinem S1-Finger an der Garagentor-Erfassungseinheit (EE02). Zusätzlich deaktiviert dieser Nutzer die Einbruchmeldeanlage (R4) mit seinem S2-Finger an der Garagentor-Erfassungseinheit (EE02). Im Schließplan werden G1 für G + S1 und G2 für G + S2 bei EE02 angezeigt.
Ein anderer Nutzer kann mit einem einzigen Finger, seinem G-Finger, dasselbe wie der vorige Nutzer bewirken, nur gleichzeitig. Im Schließplan werden G1 für G + S1 und G2 für G + S2 bei EE02 angezeigt.
- Ein Fremder zieht seinen Finger an der Garagentor-Erfassungseinheit (EE02). Dieser Finger wird nicht erkannt. Da hier A (Ablehnungsschlüssel) eingestellt ist, macht die Fotokamera (R3), ein Foto des Bereiches vorm Garagentor.
- Ein Nutzer öffnet die Haustür (R1) mit einem seiner für Erfassungseinheit EE01 eingespeicherten Finger (S1) an der Erfassungseinheit EE03.

Die Schlüssel-Identifikationsmittel-Zuordnung erfolgt beim Einspeichern der Nutzer.



Siehe „Nutzer und Identifikationsmittel einspeichern“, Seite 70.

Vordefinierte Schließpläne

Die Steuereinheit arbeitet nach der Initialisierung mit einem der vier vordefinierten Schließpläne, die sich aus der Anzahl der erkannten Erfassungseinheiten ergeben:

1 Erfassungseinheit

<u>Schließplan</u>					
	R1	R2	R3	R4	
HT	S1	S2	S3	S4	
EE02	--	--	--	--	
EE03	--	--	--	--	
EE04	--	--	--	--	

*R1 schaltet die Haustür
R2 schaltet das Garagentor
R3 schaltet das Einfahrtstor
R4 schaltet die Einbruchmeldeanlage
HT: Erfassungseinheit an der Haustür*

Abb. 9: Vordefinierter Schließplan: 1 Erfassungseinheit

Eine Erfassungseinheit steuert mit 4 verschiedenen Schlüsseln, d. h. mit 4 verschiedenen Identifikationsmitteln, jeweils 4 verschiedene Geräte an.

2 Erfassungseinheiten

2 Erfassungseinheiten steuern mit 2 verschiedenen Schlüsseln, d. h. mit 2 verschiedenen Identifikationsmitteln, jeweils 2 verschiedene Geräte an.

<u>Schließplan</u>					
	R1	R2	R3	R4	
HT	S1	S2	--	--	
ET	--	--	S1	S2	
EE03	--	--	--	--	
EE04	--	--	--	--	

*R1 schaltet die Haustür
R2 schaltet das Garagentor
R3 schaltet das Einfahrtstor
R4 schaltet die Einbruchmeldeanlage
HT: Erfassungseinheit an der Haustür
ET: Erfassungseinheit am Einfahrtstor*

Abb. 10: Vordefinierter Schließplan: 2 Erfassungseinheiten

Jeder der 2 Schlüssel, d. h. der 2 Identifikationsmittel, wirkt unterschiedlich, je nachdem, welche Erfassungseinheit Sie verwenden.

3 Erfassungseinheiten

3 Erfassungseinheiten steuern mit 2 verschiedenen Schlüsseln, d. h. mit 2 verschiedenen Identifikationsmitteln, jeweils 1 Gerät und die Einbruchmeldeanlage an.

<u>Schließplan</u>				
	R1	R2	R3	R4
HT	S1	--	--	S2
GT	--	S1	--	S2
ET	--	--	S1	S2
EE04	--	--	--	S2

*R1 schaltet die Haustür
R2 schaltet das Garagentor
R3 schaltet das Einfahrtstor
R4 schaltet die Einbruchmeldeanlage
HT: Erfassungseinheit an der Haustür
GT: Erfassungseinheit am Garagentor
ET: Erfassungseinheit am Einfahrtstor*

Abb. 11: Vordefinierter Schließplan: 3 Erfassungseinheiten

Der Vorteil dieses Schließplans ist, dass Sie zu jeder Tür eine Erfassungseinheit montieren können. Außerdem können Sie die Türen oder Tore immer mit dem S1-Identifikationsmittel öffnen. Sie können die Einbruchmeldeanlage von jeder Erfassungseinheit mit dem S2-Identifikationsmittel aktivieren oder deaktivieren.

4 Erfassungseinheiten

4 Erfassungseinheiten steuern mit einem Schlüssel, d. h. mit einem Identifikationsmittel, jeweils ein Gerät an.

<u>Schließplan</u>				
	R1	R2	R3	R4
HT	S1	--	--	--
GT	--	S2	--	--
ET	--	--	S3	--
EMA	--	--	--	S4

*R1 schaltet die Haustür
R2 schaltet das Garagentor
R3 schaltet das Einfahrtstor
R4 schaltet die Einbruchmeldeanlage
HT: Haustür
GT: Garagentor
ET: Einfahrtstor
EMA: Einbruchmeldeanlage*

Abb. 12: Vordefinierter Schließplan: 4 Erfassungseinheiten

Jeweils ein Identifikationsmittel öffnet Türen und Tore und aktiviert oder deaktiviert die Einbruchmeldeanlage.

4 Erfassungseinheiten steuern mit 4 verschiedenen Schlüsseln, d. h. mit 4 verschiedenen Identifikationsmitteln, jeweils 1 Gerät und die Einbruchmeldeanlage an.

Vordefinierten Schließplan ändern

Sie können den Schließplan nach Ihrem Bedarf anpassen.

Die Änderung des vordefinierten Schließplans wird über das Hauptmenü durchgeführt.

 Geben Sie den Sicherheitscode ein, um ins Hauptmenü einzusteigen.



Siehe „Sicherheitscode eingeben“, Seite 29.

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
1.	 / 	Drücken Sie  oder  , bis EINSTELLUNGEN ausgewählt ist.	Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb Einstellungen Reset
2.		Drücken Sie  .	Einstellungen Zeitdaten Schließplan Relaischaltdauer Digitaler Eingang Erfassungseinheit/KNX Zuordnung FS/KP
3.	 / 	Drücken Sie  oder  , bis SCHLIEßPLAN ausgewählt ist.	Einstellungen Zeitdaten Schließplan Relaischaltdauer Digitaler Eingang Erfassungseinheit/KNX Zuordnung FS/KP
4.		Drücken Sie  . Der aktuelle Schließplan wird angezeigt. Z. B. mit 2 Erfassungseinheiten.	Schließplan R1 R2 R3 R4 HT S1 S2 -- -- GT -- -- S1 S2 -- -- -- -- -- -- -- --
5.	 / 	Drücken Sie  oder  , um einen anderen Schlüssel an der ersten Position auszuwählen.	Schließplan R1 R2 R3 R4 HT S5 S2 -- -- GT -- -- S1 S2 -- -- -- -- -- -- -- --

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
6.		Drücken Sie OK . Die erste Position wurde eingestellt.	<u>Schließplan</u> R1 R2 R3 R4 HT S3 S2 -- -- GT -- -- S1 S2 -- -- -- -- -- -- -- --
7.	 	Wiederholen Sie Schritte 5 und 6, bis Sie alle Positionen des Schließplans eingestellt haben.	<u>Schließplan</u> R1 R2 R3 R4 HT S3 S2 -- -- GT -- -- S1 S2 █ -- -- -- -- -- -- --
8.		Drücken Sie OK , bis das Untermenü <u>Einstellungen</u> angezeigt wird.	<u>Einstellungen</u> Zeitdaten <u>Schließplan</u> Relaischaltdauer Digitaler Eingang Erfassungseinheit/KNX Zuordnung FS/KP
9.		Drücken Sie ESC .	Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb <u>Einstellungen</u> Reset

✓ Der neue Schließplan ist gespeichert. Das System zeigt das Hauptmenü an.

Relaisschaltdauer einstellen

Die Schaltdauer jedes einzelnen Relais ist von 0,5 bis 99 s einstellbar. Werkseitig ist die Schaltdauer auf 3,0 s eingestellt. Bei 0 s arbeitet das Relais als Schalter: Das Relais wechselt seinen Schaltzustand bei Matching eines Identifikationsmittels und verbleibt dort, bis ein neuerliches Matching erfolgt.

Sie können auch definieren, ob die Öffnung zeitverzögert stattfinden soll und ob das System nach einem Spannungsausfall oder Reset den gleichen Zustand wie davor einnimmt (ZnR - Zustand nach Reset).



HINWEIS

Relaisschaltdauer = 00,0 und ZnR = - (inaktiv): Bei der Steuerung einer Einbruchmeldeanlage mit Relaisschaltdauer = 00,0 und ZnR = - (inaktiv) deaktiviert ein Spannungsausfall oder Reset die Einbruchmeldeanlage! Sie verursachen einen Reset, wenn Sie bei einer Erfassungseinheit 10-mal hintereinander ein ihr unbekanntes Identifikationsmittel verwenden. Aktivieren Sie die ZnR-Funktion (0), um dies zu verhindern.

Das Einstellen der Relaisschaltdauer wird über das Hauptmenü durchgeführt.

 Geben Sie den Sicherheitscode ein, um ins Hauptmenü einzusteigen.



Siehe „Sicherheitscode eingeben“, Seite 29.

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
1.		Drücken Sie A oder V , bis EINSTELLUNGEN ausgewählt ist.	Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb Einstellungen Reset
2.		Drücken Sie OK .	Einstellungen Zeitdaten Schließplan Relaischaltdauer Digitaler Eingang Erfassungseinheit/KNX Zuordnung FS/KP
3.		Drücken Sie A oder V , bis RELAISSCHALTDAUER ausgewählt ist.	Einstellungen Zeitdaten Schließplan Relaischaltdauer Digitaler Eingang Erfassungseinheit/KNX Zuordnung FS/KP
4.		Drücken Sie OK .	Relaischaltdauer Dauer Verzö ZnR R1 03,0 00,0 s - R2 03,0 00,0 s - R3 03,0 00,0 s - R4 03,0 00,0 s -
5.		Drücken Sie A oder V , um Relaischaltdauer 1 einzustellen. Z.B. <u>05,5</u> .	Relaischaltdauer Dauer Verzö ZnR R1 05,5 00,0 s - R2 03,0 00,0 s - R3 03,0 00,0 s - R4 03,0 00,0 s -
6.		Drücken Sie OK .	Relaischaltdauer Dauer Verzö ZnR R1 05,5 00,0 s - R2 03,0 00,0 s - R3 03,0 00,0 s - R4 03,0 00,0 s -

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
7.	 / 	Drücken Sie  oder  , um die Dauer einer verzögerten Öffnung auszuwählen. Z.B. <input type="text" value="10,0"/> .	<u>Relaischaltdauer</u> Dauer Verzö ZnR R1 05,5 <input type="text" value="10,0"/> s - R2 03,0 00,0 s - R3 03,0 00,0 s - R4 03,0 00,0 s -
8.		Drücken Sie  .	<u>Relaischaltdauer</u> Dauer Verzö ZnR R1 05,5 10,0 s - R2 <input type="text" value="03,0"/> 00,0 s - R3 03,0 00,0 s - R4 03,0 00,0 s -
9.	 / 	Wiederholen Sie Schritte 5 bis 8 von Variante a oder Variante b, um die Relaischaltdauer der restlichen drei Relais einzustellen.	<u>Einstellungen</u> Zeitdaten Schließplan <u>Relaischaltdauer</u> Digitaler Eingang Erfassungseinheit/KNX Zuordnung FS/KP
10.		Drücken Sie  .	Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb <u>Einstellungen</u> Reset

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
1.	 	Drücken Sie  oder  , bis EINSTELLUNGEN ausgewählt ist.	Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb Einstellungen Reset
2.		Drücken Sie  .	Einstellungen Zeitdaten Schließplan Relaischaltdauer Digitaler Eingang Erfassungseinheit/KNX Zuordnung FS/KP
3.	 	Drücken Sie  oder  , bis RELAISSCHALTDAUER ausgewählt ist.	Einstellungen Zeitdaten Schließplan Relaischaltdauer Digitaler Eingang Erfassungseinheit/KNX Zuordnung FS/KP
4.		Drücken Sie  .	Relaischaltdauer Dauer Verzö ZnR R1 03,0 00,0 s - R2 03,0 00,0 s - R3 03,0 00,0 s - R4 03,0 00,0 s -
5.	 	Drücken Sie  oder  , um Relaischaltdauer 1 auf <u>00,0</u> einzustellen.	Relaischaltdauer Dauer Verzö ZnR R1 00,0 00,0 s - R2 03,0 00,0 s - R3 03,0 00,0 s - R4 03,0 00,0 s -
6.		Drücken Sie  .	Relaischaltdauer Dauer Verzö ZnR R1 00,0 00,0 s █ R2 03,0 00,0 s - R3 03,0 00,0 s - R4 03,0 00,0 s -

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
7.	 / 	Drücken Sie  oder  , um <u>ZnR</u> zu aktivieren.	<u>Relaisschaltdauer</u> Dauer Verzö ZnR R1 00,0 00,0 s Π R2 03,0 00,0 s - R3 03,0 00,0 s - R4 03,0 00,0 s -
8.		Drücken Sie  .	<u>Relaisschaltdauer</u> Dauer Verzö ZnR R1 00,0 00,0 s ■ R2 <u>03,0</u> 00,0 s - R3 03,0 00,0 s - R4 03,0 00,0 s -
9.	 / 	Wiederholen Sie Schritte 5 bis 8 von Variante a oder Variante b, um die Relaisschaltdauer der restlichen drei Relais einzustellen.	<u>Einstellungen</u> Zeitdaten Schließplan <u>Relaisschaltdauer</u> Digitaler Eingang Erfassungseinheit/KNX Zuordnung FS/KP
10.		Drücken Sie  .	Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb <u>Einstellungen</u> Reset

✓ Die Relaisschaltdauer von jedem Relais ist gespeichert. Das System zeigt das Hauptmenü an.

Digitalen Eingang 1 einstellen

Sie können durch **DIGITALER EINGANG** die Funktionsweise des digitalen Einganges 1 einstellen.



HINWEIS

Digitale Eingänge 2, 3 und 4 im Türtastermodus: Die digitalen Eingänge 2, 3 und 4 sind nicht konfigurierbar. Sie arbeiten immer im Türtastermodus.

Türtaster

Der digitale Eingang 1 funktioniert standardmäßig als Türtaster für das Relais 1. Das Relais schaltet dabei für die eingestellte Relaischaltdauer bzw. solange der digitale Eingang aktiv ist (z. B. Türtaster, Daueröffnung).

Rückmeldung

Die LEDs an der Erfassungseinheit melden 30 Sekunden lang den Status des digitalen Einganges 1, wenn ein berechtigter Finger über den Sensor gezogen wird bzw. wenn ein berechtigter Nutzercode auf dem Tastenfeld eingegeben wird. Wenn der digitale Eingang 1 aktiv ist, dann leuchten die Funktions-LEDs am Fingerscanner bzw. die Status-LEDs an der Codetastatur rot. Wenn der digitale Eingang 1 inaktiv ist, dann leuchten die Funktions-LEDs am Fingerscanner bzw. die Status-LEDs an der Codetastatur grün. Sollte sich der Zustand des digitalen Einganges 1 innerhalb dieser 30 Sekunden ändern, wird der Wechsel genauso signalisiert. So können Sie z. B. sehen, dass die Einbruchmeldeanlage noch scharf ist. Die Rückmeldung an der Erfassungseinheit funktioniert nur, wenn dem Finger bzw. dem Nutzercode ein Schlüssel zugeordnet wurde.

Sperre R1

Das Relais 1 kann bei aktiviertem digitalem Eingang 1 nicht mehr geschaltet werden. Die LEDs an der Erfassungseinheit melden 30 Sekunden lang den Status des digitalen Einganges 1, wenn ein berechtigter Finger über den Sensor gezogen wird bzw. wenn ein berechtigter Nutzercode auf dem Tastenfeld eingegeben wird. Wenn der digitale Eingang 1 aktiv ist, dann leuchten die Funktions-LEDs am Fingerscanner bzw. die Status-LEDs an der Codetastatur rot. Wenn der digitale Eingang 1 inaktiv ist, dann leuchten die Funktions-LEDs am Fingerscanner bzw. die Status-LEDs an der Codetastatur grün. Sollte sich der Zustand des digitalen Einganges 1 innerhalb dieser 30 Sekunden ändern, wird der Wechsel genauso signalisiert. Das Relais schaltet aber bei einem Wechsel von aktivem zu inaktivem digitalem Eingang 1 nicht automatisch.

Die Rückmeldung einer noch aktivierten Einbruchmeldeanlage kann durch diese Funktion erfolgen. Der Zutritt über Relais 1 ist erst möglich, wenn die Einbruchmeldeanlage deaktiviert wurde. Da Relais 2, 3 und 4 bedienbar sind, könnten durch die Einbruchmeldeanlage nicht überwachte Bereiche betretbar sein. Eines der Relais kann auch zur Deaktivierung/Aktivierung der Einbruchmeldeanlage verwendet werden.

Sperre R1+R2

Die Relais 1 und 2 können bei aktiviertem digitalem Eingang 1 nicht mehr geschaltet werden. Die LEDs an der Erfassungseinheit melden 30 Sekunden lang den Status des digitalen Eingangs 1, wenn ein berechtigter Finger über den Sensor gezogen wird bzw. wenn ein berechtigter Nutzercode auf dem Tastenfeld eingegeben wird. Wenn der digitale Eingang 1 aktiv ist, dann leuchten die Funktions-LEDs am Fingerscanner bzw. die Status-LEDs an der Codetastatur rot. Wenn der digitale Eingang 1 inaktiv ist, dann leuchten die Funktions-LEDs am Fingerscanner bzw. die Status-LEDs an der Codetastatur grün. Sollte sich der Zustand des digitalen Eingangs 1 innerhalb dieser 30 Sekunden ändern, wird der Wechsel genauso signalisiert. Das Relais schaltet aber bei einem Wechsel von aktivem zu inaktivem digitalem Eingang 1 nicht automatisch.

Die Rückmeldung einer noch aktivierten Einbruchmeldeanlage kann durch diese Funktion erfolgen. Der Zutritt über Relais 1 und 2 ist erst möglich, wenn die Einbruchmeldeanlage deaktiviert wurde. Da Relais 3 und 4 bedienbar sind, könnten durch die Einbruchmeldeanlage nicht überwachte Bereiche betretbar sein. Eines der Relais kann auch zur Deaktivierung/Aktivierung der Einbruchmeldeanlage verwendet werden.

Sperre R1+R2+R3

Die Relais 1, 2 und 3 können bei aktiviertem digitalem Eingang 1 nicht mehr geschaltet werden. Die LEDs an der Erfassungseinheit melden 30 Sekunden lang den Status des digitalen Eingangs 1, wenn ein berechtigter Finger über den Sensor gezogen wird bzw. wenn ein berechtigter Nutzercode auf dem Tastenfeld eingegeben wird. Wenn der digitale Eingang 1 aktiv ist, dann leuchten die Funktions-LEDs am Fingerscanner bzw. die Status-LEDs an der Codetastatur rot. Wenn der digitale Eingang 1 inaktiv ist, dann leuchten die Funktions-LEDs am Fingerscanner bzw. die Status-LEDs an der Codetastatur grün. Sollte sich der Zustand des digitalen Eingangs 1 innerhalb dieser 30 Sekunden ändern, wird der Wechsel genauso signalisiert. Das Relais schaltet aber bei einem Wechsel von aktivem zu inaktivem digitalem Eingang 1 nicht automatisch.

Die Rückmeldung einer noch aktivierten Einbruchmeldeanlage kann durch diese Funktion erfolgen. Der Zutritt über Relais 1, 2 und 3 ist erst möglich, wenn die Einbruchmeldeanlage deaktiviert wurde. Da Relais 4 bedienbar ist, könnten durch die Einbruchmeldeanlage nicht überwachte Bereiche betretbar sein. Das Relais 4 kann auch zur Deaktivierung/Aktivierung der Einbruchmeldeanlage verwendet werden.

Das Einstellen des digitalen Eingangs 1 wird über das Hauptmenü durchgeführt.

🔑 Geben Sie den Sicherheitscode ein, um ins Hauptmenü einzusteigen.



Siehe „Sicherheitscode eingeben“, Seite 29

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
1.		Drücken Sie  oder  , bis EINSTELLUNGEN ausgewählt ist.	Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb Einstellungen Reset
2.		Drücken Sie  .	Einstellungen Zeitdaten Schließplan Relaischaltdauer Digitaler Eingang Erfassungseinheit/KNX Zuordnung FS/KP
3.		Drücken Sie  oder  , bis DIGITALER EINGANG ausgewählt ist.	Einstellungen Zeitdaten Schließplan Relaischaltdauer Digitaler Eingang Erfassungseinheit/KNX Zuordnung FS/KP
4.		Drücken Sie  .	Digitaler Eingang Türtaster Rückmeldung Sperrung R1 Sperrung R1+R2 Sperrung R1+R2+R3
5.		Drücken Sie  oder  , um die gewünschte Funktion auszuwählen.	Digitaler Eingang Türtaster Rückmeldung Sperrung R1 Sperrung R1+R2 Sperrung R1+R2+R3
6.		Drücken Sie  .	Einstellungen Zeitdaten Schließplan Relaischaltdauer Digitaler Eingang Erfassungseinheit/KNX Zuordnung FS/KP
7.		Drücken Sie  .	Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb Einstellungen Reset

✓ Der digitale Eingang wurde eingestellt. Das System zeigt das Hauptmenü an.

Erfassungseinheiten einstellen

Fingerscanner

LED-Helligkeit einstellen

Die Helligkeit der Status-LEDs des Fingerscanners im Ruhezustand ist einstellbar.

Das Einstellen der LED-Helligkeit wird über das Hauptmenü durchgeführt.

🔒 Geben Sie den Sicherheitscode ein, um ins Hauptmenü einzusteigen.



Siehe „Sicherheitscode eingeben“, Seite 29.

LED-Helligkeit eines Fingerscanners einstellen

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
1.	 	Drücken Sie  oder  , bis EINSTELLUNGEN ausgewählt ist.	Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb Einstellungen Reset
2.		Drücken Sie  .	Einstellungen Zeitdaten Schließplan Relaisschaltdauer Digitaler Eingang Erfassungseinheit/KNX Zuordnung FS/KP
3.	 	Drücken Sie  oder  , bis ERFASSUNGSEINHEIT / KNX ausgewählt ist.	Einstellungen Zeitdaten Schließplan Relaisschaltdauer Digitaler Eingang Erfassungseinheit/KNX Zuordnung FS/KP
4.		Drücken Sie  .	Erfassungseinheit/KNX HT - 80222405160326 GAR - 80212126161413 EE03 - EE04 - KNX - converter

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
5.		Drücken Sie  oder  , um eine Erfassungseinheit auszuwählen, welche ein Fingerscanner ist. Hier z. B. <u>HT</u> .	<u>Erfassungseinheit/KNX</u> HT - 80222405160326 GAR - 80212126161413 EE03 - EE04 - KNX - converter
6.		Drücken Sie <u>OK</u> .	<u>LED-Helligkeit HT</u> LED eingeschaltet LED gedimmt LED ausgeschaltet
7.		Drücken Sie  oder  , um die gewünschte LED-Helligkeit auszuwählen.	<u>LED-Helligkeit HT</u> LED eingeschaltet LED gedimmt LED ausgeschaltet
8.		Drücken Sie <u>OK</u> .	<u>LED-Helligkeit HT</u> LED eingeschaltet LED gedimmt LED ausgeschaltet
9.		Drücken Sie <u>ESC</u> .	<u>Erfassungseinheit/KNX</u> HT - 80222405160326 GAR - 80212126161413 EE03 - EE04 - KNX - converter

LED-Helligkeit weiterer Fingerscanner einstellen

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
10.		Wiederholen Sie Schritte 5 bis 9, um die LED-Helligkeit von anderen Fingerscannern einzustellen.	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> <p><u>Erfassungseinheit/KNX</u></p> <p>HT - 80222405160326</p> <p>GAR - 80212126161413</p> <p>EE03 -</p> <p>EE04 -</p> <p>KNX - converter</p> </div>
11.		Drücken Sie  2-mal.	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> <p>Nutzer einspeichern</p> <p>Nutzer löschen</p> <p>Aufzeichnung</p> <p>Sonderbetrieb</p> <p><u>Einstellungen</u></p> <p>Reset</p> </div>

✓ Die LED-Helligkeit wurde eingestellt. Das System zeigt das Hauptmenü an.

Signal beim Öffnen aktivieren oder deaktivieren

Das akustische Signal beim Öffnen der Tür kann aktiviert oder deaktiviert werden.

Das Einstellen des akustischen Signals beim Öffnen der Tür wird über das Hauptmenü durchgeführt.

 Geben Sie den Sicherheitscode ein, um ins Hauptmenü einzusteigen.



Siehe „Sicherheitscode eingeben“, Seite 29.

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
1.	 	Drücken Sie  oder  , bis EINSTELLUNGEN ausgewählt ist.	Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb Einstellungen Reset
2.		Drücken Sie  .	Einstellungen Zeitdaten Schließplan Relaisschaltdauer Digitaler Eingang Erfassungseinheit/KNX Zuordnung FS/KP
3.	 	Drücken Sie  oder  , bis ERFASSUNGSEINHEIT/KNX ausgewählt ist.	Einstellungen Zeitdaten Schließplan Relaisschaltdauer Digitaler Eingang Erfassungseinheit/KNX Zuordnung FS/KP
4.		Drücken Sie  .	Erfassungseinheit/KNX HT - 80222405160326 GAR 80212126161413 EE03 - EE04 - KNX - converter
5.	 	Drücken Sie  oder  , um eine Erfassungseinheit auszuwählen, welche eine Codetastatur ist. Hier z. B. <u>GAR</u> .	Erfassungseinheit/KNX HT - 80222405160326 GAR - 80212126161413 EE03 - EE04 - KNX - converter

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
6.		Drücken Sie OK .	Codetastatur Öffnungssignal : J Akustische Tasten : J Leuchtende Tasten : J Beleuchtung : J Helligkeitsschw: 50% Helligkeit : 33%
7.		Drücken Sie OK , bis die gewünschte Einstellung ausgewählt ist: J = aktiv, N = inaktiv.	Codetastatur Öffnungssignal : N Akustische Tasten : J Leuchtende Tasten : J Beleuchtung : J Helligkeitsschw: 50% Helligkeit : 33%
8.		Drücken Sie ESC 3-mal.	Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb Einstellungen Reset

✓ Das akustische Signal beim Öffnen der Tür ist aktiviert oder deaktiviert. Das System zeigt das Hauptmenü an.

Signalisierung des Tastendrucks einstellen

Die Signalisierung des Tastendrucks ist akustisch und optisch einstellbar.

Das Einstellen der Signalisierung des Tastendrucks wird über das Hauptmenü durchgeführt.

🔊 Geben Sie den Sicherheitscode ein, um ins Hauptmenü einzusteigen.



Siehe „Sicherheitscode eingeben“, Seite 29.

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
1.		Drücken Sie ▲ oder ▼ , bis EINSTELLUNGEN ausgewählt ist.	Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb Einstellungen Reset
2.		Drücken Sie OK .	Einstellungen Zeitdaten Schließplan Relaischaltdauer Digitaler Eingang Erfassungseinheit/KNX Zuordnung FS/KP
3.		Drücken Sie ▲ oder ▼ , bis ERFASSUNGSEINHEIT/KNX ausgewählt ist.	Einstellungen Zeitdaten Schließplan Relaischaltdauer Digitaler Eingang Erfassungseinheit/KNX Zuordnung FS/KP
4.		Drücken Sie OK .	Erfassungseinheit/KNX HT - 80222405160326 GAR - 80212126161413 EE03 - EE04 - KNX - converter
5.		Drücken Sie ▲ oder ▼ , um eine Erfassungseinheit auszuwählen, welche eine Codetastatur ist. Hier z. B. GAR .	Erfassungseinheit/KNX HT - 80222405160326 GAR - 80212126161413 EE03 - EE04 - KNX - converter

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
6.		Drücken Sie OK .	<u>Codetastatur</u> Öffnungssignal : J Akustische Tasten : J Leuchtende Tasten : J Beleuchtung : J Helligkeitsschw: 50% Helligkeit : 33%
7.	 	Drücken Sie A oder V , bis AKUSTISCHE TASTEN ausgewählt ist.	<u>Codetastatur</u> Öffnungssignal : J Akustische Tasten : N Leuchtende Tasten : J Beleuchtung : J Helligkeitsschw: 50% Helligkeit : 33%
8.	 	Drücken Sie OK , bis die gewünschte Einstellung des akustischen Signals ausgewählt ist: J = aktiv, N = inaktiv.	<u>Codetastatur</u> Öffnungssignal : J Akustische Tasten : N Leuchtende Tasten : J Beleuchtung : J Helligkeitsschw: 50% Helligkeit : 33%
9.	 	Drücken Sie A oder V , bis LEUCHTENDE TASTEN ausgewählt ist.	<u>Codetastatur</u> Öffnungssignal : J Akustische Tasten : N Leuchtende Tasten : J Beleuchtung : J Helligkeitsschw: 50% Helligkeit : 33%
10.	 	Drücken Sie OK , bis die gewünschte Einstellung des optischen Signals ausgewählt ist: J = aktiv, N = inaktiv.	<u>Codetastatur</u> Öffnungssignal : J Akustische Tasten : N Leuchtende Tasten : N Beleuchtung : J Helligkeitsschw: 50% Helligkeit : 33%
11.		Drücken Sie ESC 3-mal.	Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb Einstellungen Reset

✓ Die Signalisierung des Tastendrucks ist eingestellt. Das System zeigt das Hauptmenü an.

Hintergrundbeleuchtung aktivieren oder deaktivieren

Die Hintergrundbeleuchtung der Codetastatur kann aktiviert oder deaktiviert werden.

! HINWEIS

Bedeutung der Aktivierung der Hintergrundbeleuchtung: Sie müssen die Hintergrundbeleuchtung aktivieren, wenn Sie die Helligkeitsschwelle und die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung einstellen wollen.

Das Aktivieren oder Deaktivieren der Hintergrundbeleuchtung wird über das Hauptmenü durchgeführt.

🔒 Geben Sie den Sicherheitscode ein, um ins Hauptmenü einzusteigen.

i Siehe „Sicherheitscode eingeben“, Seite 29.

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
1.	 	Drücken Sie  oder  , bis EINSTELLUNGEN ausgewählt ist.	Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb Einstellungen Reset
2.		Drücken Sie  .	Einstellungen Zeitdaten Schließplan Relaisschaltdauer Digitaler Eingang Erfassungseinheit/KNX Zuordnung FS/KP
3.	 	Drücken Sie  oder  , bis ERFASSUNGSEINHEIT / KNX ausgewählt ist.	Einstellungen Zeitdaten Schließplan Relaisschaltdauer Digitaler Eingang Erfassungseinheit/KNX Zuordnung FS/KP
4.		Drücken Sie  .	Erfassungseinheit/KNX HT - 80222405160326 GAR - 80212126161413 EE03 - EE04 - KNX - converter

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
5.	 / 	Drücken Sie A oder V , um eine Erfassungseinheit auszuwählen, welche eine Codetastatur ist. Hier z. B. GAR .	<u>Erfassungseinheit/KNX</u> HT - 80222405160326 GAR - 80212126161413 EE03 - EE04 - KNX - converter
6.		Drücken Sie OK .	<u>Codetastatur</u> Öffnungssignal : J Akustische Tasten : J Leuchtende Tasten : J Beleuchtung : J Helligkeitsschw: 50% Helligkeit : 33%
7.	 / 	Drücken Sie A oder V , bis BELEUCHTUNG ausgewählt ist.	<u>Codetastatur</u> Öffnungssignal : J Akustische Tasten : J Leuchtende Tasten : J Beleuchtung : J Helligkeitsschw: 50% Helligkeit : 33%
8.	 / 	Drücken Sie OK , bis die gewünschte Einstellung ausgewählt ist: J = aktiv, N = inaktiv.	<u>Codetastatur</u> Öffnungssignal : J Akustische Tasten : J Leuchtende Tasten : J Beleuchtung : J Helligkeitsschw: 50% Helligkeit : 33%
9.		Drücken Sie ESC 3-mal.	Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb Einstellungen Reset

✓ Die Hintergrundbeleuchtung der Codetastatur ist aktiviert oder deaktiviert. Das System zeigt das Hauptmenü an.

Helligkeitsschwelle der Hintergrundbeleuchtung einstellen

Die Helligkeitsschwelle für das Einschalten der automatischen Hintergrundbeleuchtung ist einstellbar.



HINWEIS

Voraussetzung für die Helligkeitsschwelle: Sie können die Helligkeitsschwelle der Hintergrundbeleuchtung nur einstellen, wenn Sie die Hintergrundbeleuchtung der Codetastatur aktiviert haben.



Siehe „Hintergrundbeleuchtung aktivieren oder deaktivieren“, Seite 64.

Das Einstellen der Helligkeitsschwelle wird über das Hauptmenü durchgeführt.

🔒 Geben Sie den Sicherheitscode ein, um ins Hauptmenü einzusteigen.



Siehe „Sicherheitscode eingeben“, Seite 29.

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
1.		Drücken Sie oder , bis EINSTELLUNGEN ausgewählt ist.	
2.		Drücken Sie .	
3.		Drücken Sie oder , bis ERFASSUNGSEINHEIT/KNX ausgewählt ist.	
4.		Drücken Sie .	

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
5.		Drücken Sie ↶ oder ↷ , um eine Erfassungseinheit auszuwählen, welche eine Codetastatur ist. Hier z. B. GAR .	<u>Erfassungseinheit/KNX</u> HT - 80222405160326 GAR - 80212126161413 EE03 - EE04 - KNX - converter
6.		Drücken Sie OK .	<u>Codetastatur</u> Öffnungssignal : J Akustische Tasten : J Leuchtende Tasten : J Beleuchtung : J Helligkeitsschw: 50% Helligkeit : 33%
7.		Drücken Sie ↶ oder ↷ , bis HELLIGKEITSSCHW ausgewählt ist.	<u>Codetastatur</u> Öffnungssignal : J Akustische Tasten : J Leuchtende Tasten : J Beleuchtung : J Helligkeitsschw: 50% Helligkeit : 33%
8.		Drücken Sie OK , bis der gewünschte Prozentwert angezeigt wird: 10% = sehr träge, 100% = sehr sensibel, 50% = Werkseinstellung.	<u>Codetastatur</u> Öffnungssignal : J Akustische Tasten : J Leuchtende Tasten : J Beleuchtung : J Helligkeitsschw: 80% Helligkeit : 33%
9.		Drücken Sie ESC 3-mal.	Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb Einstellungen Reset

✓ Die Helligkeitsschwelle der Hintergrundbeleuchtung ist eingestellt. Das System zeigt das Hauptmenü an.



HINWEIS

Langsam herantasten: Tasten Sie sich langsam an die gewünschte Helligkeitsschwelle heran. Das System reagiert sehr sensibel.

Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung einstellen

Die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung ist einstellbar.



HINWEIS

Voraussetzung für die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung: Sie können die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung nur einstellen, wenn Sie die Hintergrundbeleuchtung der Codetastatur aktiviert haben.



Siehe „Hintergrundbeleuchtung aktivieren oder deaktivieren“, Seite 64.

Das Einstellen der Helligkeit wird über das Hauptmenü durchgeführt.

Geben Sie den Sicherheitscode ein, um ins Hauptmenü einzusteigen.



Siehe „Sicherheitscode eingeben“, Seite 29.

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
1.		Drücken Sie oder , bis EINSTELLUNGEN ausgewählt ist.	Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb Einstellungen Reset
2.		Drücken Sie .	Einstellungen Zeitdaten Schließplan Relaisschaltdauer Digitaler Eingang Erfassungseinheit/KNX Zuordnung FS/KP
3.		Drücken Sie oder , bis ERFASSUNGSEINHEIT/KNX ausgewählt ist.	Einstellungen Zeitdaten Schließplan Relaisschaltdauer Digitaler Eingang Erfassungseinheit/KNX Zuordnung FS/KP
4.		Drücken Sie .	Erfassungseinheit/KNX HT - 80222405160326 GAR - 80212126161413 EE03 - EE04 - KNX - converter

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
5.	 / 	Drücken Sie  oder  , um eine Erfassungseinheit auszuwählen, welche eine Codetastatur ist. Hier z. B. <u>GAR</u> .	<u>Erfassungseinheit/KNX</u> HT - 80222405160326 <u>GAR - 80212126161413</u> EE03 - EE04 - KNX - converter
6.		Drücken Sie <u>OK</u> .	<u>Codetastatur</u> Öffnungssignal : J Akustische Tasten : J Leuchtende Tasten : J Beleuchtung : J Helligkeitsschw: 50% Helligkeit : 33%
7.	 / 	Drücken Sie  oder  , bis HELLIGKEIT ausgewählt ist.	<u>Codetastatur</u> Öffnungssignal : J Akustische Tasten : J Leuchtende Tasten : J Beleuchtung : J Helligkeitsschw: 50% <u>Helligkeit : 33%</u>
8.	 / 	Drücken Sie <u>OK</u> , bis der gewünschte Prozentwert angezeigt wird: <u>00%</u> = ausgeschaltet, <u>33%</u> = zu 33 % an (Werkseinstellung), <u>66%</u> = zu 66 % an, <u>100%</u> = zu 100 % an.	<u>Codetastatur</u> Öffnungssignal : J Akustische Tasten : J Leuchtende Tasten : J Beleuchtung : J Helligkeitsschw: 50% <u>Helligkeit : 100%</u>
9.		Drücken Sie <u>ESC</u> 3-mal.	Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb <u>Einstellungen</u> Reset

✓ Die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung ist eingestellt. Das System zeigt das Hauptmenü an.

KNX-Konverter

Sie können 10 KNX-Events für Ihren *ekey home converter KNX RS-485* einstellen.



Siehe Bedienungsanleitung *ekey converter KNX RS-485 ID224*, Kapitel „Anwendung/Mit *ekey multi Steuereinheit REG* verwenden“.

Nutzer und Identifikationsmittel einspeichern

Das System erlaubt das Einspeichern von maximal 297 Identifikationsmitteln, davon 99 Fingern, 99 RFID-Transpondern und 99 Nutzercodes, für maximal 99 Nutzer.

Das Einspeichern der Identifikationsmittel ermöglicht Folgendes:

- Ein Identifikationsmittel für einen Nutzer einzuspeichern;
- Diesem Identifikationsmittel einen Schlüssel zuzuweisen.

HINWEIS

2 Finger pro Schlüssel: Speichern Sie mindestens 2 Finger pro Schlüssel ein, von jeder Hand einen.

Grundeinstellungen des Nutzers einstellen

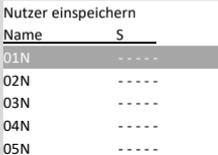
Zuerst müssen die Grundeinstellungen des Nutzers eingestellt werden, unabhängig von den im System eingebauten Erfassungseinheiten.

Das Einstellen der Grundeinstellungen des Nutzers wird über das Hauptmenü durchgeführt.

 Geben Sie den Sicherheitscode ein, um ins Hauptmenü einzusteigen.

 Siehe „Sicherheitscode eingeben“, Seite 29.

Nutzername definieren

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
1.		Drücken Sie  oder  , bis NUTZER EINSPEICHERN ausgewählt ist.	 Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb Einstellungen Reset
2.		Drücken Sie  .	 Nutzer einspeichern Name S 01N ---- 02N ---- 03N ---- 04N ---- 05N ----

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
3.		Drücken Sie A oder V , um den Nutzernamen auszuwählen.	Nutzer einspeichern Name S 01N ----- 02N ----- 03N ----- 04N ----- 05N -----
4.		Drücken Sie OK .	03N Aktiv Immer S Finger R C S1 ----- S2 ----- S3 -----
5.		Drücken Sie A , bis der Nutzername ausgewählt ist.	03N Aktiv Immer S Finger R C S1 ----- S2 ----- S3 -----
6.		Drücken Sie OK .	03N Aktiv Immer S Finger R C S1 ----- S2 ----- S3 -----
7.		Drücken Sie A oder V , um Stelle 1 auszuwählen.	03N Aktiv Immer S Finger R C S1 ----- S2 ----- S3 -----
8.		Drücken Sie OK .	MÄN Aktiv Immer S Finger R C S1 ----- S2 ----- S3 -----
9.		Wiederholen Sie Schritte 7 und 8 noch 8-mal, bis der Nutzername vollständig ist. Leerstellen sind möglich.	PAULA Aktiv Immer S Finger R C S1 ----- S2 ----- S3 -----

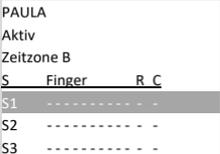
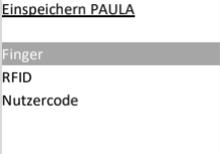
Nutzerstatus einstellen

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige							
10.		Drücken Sie V , um zum Nutzerstatus zu gelangen.	<table border="1"> <tr><td>PAULA</td></tr> <tr><td>Aktiv</td></tr> <tr><td>Immer</td></tr> <tr><td><u>S</u> Finger R C</td></tr> <tr><td>S1 ----- -</td></tr> <tr><td>S2 ----- -</td></tr> <tr><td>S3 ----- -</td></tr> </table>	PAULA	Aktiv	Immer	<u>S</u> Finger R C	S1 ----- -	S2 ----- -	S3 ----- -
PAULA										
Aktiv										
Immer										
<u>S</u> Finger R C										
S1 ----- -										
S2 ----- -										
S3 ----- -										
11.		Drücken Sie OK . Sie können zwischen Aktiv und Inaktiv auswählen. So definieren Sie, ob der Nutzer aktiv oder inaktiv ist. Die Identifikationsmittel eines inaktiven Nutzers sind deaktiviert, aber noch im System gespeichert. Durch Druck auf OK können Sie zwischen Aktiv und Inaktiv wechseln.	<table border="1"> <tr><td>PAULA</td></tr> <tr><td>Aktiv</td></tr> <tr><td>Immer</td></tr> <tr><td><u>S</u> Finger R C</td></tr> <tr><td>S1 ----- -</td></tr> <tr><td>S2 ----- -</td></tr> <tr><td>S3 ----- -</td></tr> </table>	PAULA	Aktiv	Immer	<u>S</u> Finger R C	S1 ----- -	S2 ----- -	S3 ----- -
PAULA										
Aktiv										
Immer										
<u>S</u> Finger R C										
S1 ----- -										
S2 ----- -										
S3 ----- -										

Zutrittsberechtigungen des Nutzers einstellen

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige							
12.		Drücken Sie V , um zur Auswahl der Zeitzone zu gelangen.	<table border="1"> <tr><td>PAULA</td></tr> <tr><td>Aktiv</td></tr> <tr><td>Immer</td></tr> <tr><td><u>S</u> Finger R C</td></tr> <tr><td>S1 ----- -</td></tr> <tr><td>S2 ----- -</td></tr> <tr><td>S3 ----- -</td></tr> </table>	PAULA	Aktiv	Immer	<u>S</u> Finger R C	S1 ----- -	S2 ----- -	S3 ----- -
PAULA										
Aktiv										
Immer										
<u>S</u> Finger R C										
S1 ----- -										
S2 ----- -										
S3 ----- -										
13.		Drücken Sie OK . Sie können zwischen Immer , Zeitzone A und Zeitzone B auswählen. Durch Druck auf OK können Sie zwischen diesen drei Zeitzonen wechseln. Bei Immer hat der Nutzer zeitlich uneingeschränkten Zutritt. Immer ist die standardmäßige Einstellung. Zeitzone A und Zeitzone B werden in ZEITDATEN eingestellt.	<table border="1"> <tr><td>PAULA</td></tr> <tr><td>Aktiv</td></tr> <tr><td>Zeitzone B</td></tr> <tr><td><u>S</u> Finger R C</td></tr> <tr><td>S1 ----- -</td></tr> <tr><td>S2 ----- -</td></tr> <tr><td>S3 ----- -</td></tr> </table>	PAULA	Aktiv	Zeitzone B	<u>S</u> Finger R C	S1 ----- -	S2 ----- -	S3 ----- -
PAULA										
Aktiv										
Zeitzone B										
<u>S</u> Finger R C										
S1 ----- -										
S2 ----- -										
S3 ----- -										

Schlüssel auswählen

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
14.		Drücken Sie A oder V , um den Schlüssel auszuwählen, für den Sie Identifikationsmittel abspeichern möchten.	
15.		Drücken Sie OK . Die Auswahl der möglichen Identifikationsmittel wird angezeigt.	 <p><u>Finger</u> steht nur zur Auswahl, wenn das System mindestens einen Fingerscanner beinhaltet.</p> <p><u>RFID</u> steht nur zur Auswahl, wenn das System mindestens einen RFID-Fingerscanner beinhaltet.</p> <p><u>Nutzercode</u> steht nur zur Auswahl, wenn das System mindestens eine Codetastatur beinhaltet.</p>

Identifikationsmittel auswählen

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
16.		Drücken Sie  oder  , um ein Identifikationsmittel auszuwählen.	<p>Einspeichern PAULA</p> <p>Finger</p> <p>RFID</p> <p>Nutzercode</p>
17.		Drücken Sie  . Die Anzeige variiert, abhängig vom ausgewählten Identifikationsmittel.	<p>Finger:</p> <p>PAULA</p> <p>li Mittelfinger</p> <p>li Zeigefinger</p> <p>li Daumen</p> <p>re Daumen</p> <p>re Zeigefinger</p> <p>re Mittelfinger</p> <p>RFID-Transponder:</p> <p>RFID-Transponder vorhalten oder [ESC] drücken</p> <p> Status-LED leuchtet orange.</p> <p>Nutzercode:</p> <p>Nutzercode eingeben oder [ESC] drücken</p> <p> Status-LEDs leuchten grün.</p>

✓ Die Grundeinstellungen des Nutzers wurden eingestellt. Sie müssen nun das Identifikationsmittel einspeichern.

Identifikationsmittel einspeichern

Das einzuspeichernde Identifikationsmittel hängt von den im System eingebauten Erfassungseinheiten ab.

☞ Das Einspeichern des Identifikationsmittels wird von Schritt 17 der vorherigen Tabelle weg durchgeführt. Die Vorgangsweise ist unterschiedlich, je nach ausgewähltem Identifikationsmittel:



Siehe „Finger“, Seite 75.



Siehe „RFID-Transponder“, Seite 78.



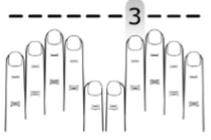
Siehe „Nutzercode“, Seite 81.

Finger

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
1.		Drücken Sie oder , um einen Finger in der Fingerliste auszuwählen.	<p><u>PAULA</u></p> <p>li Mittelfinger</p> <p>li zeigefinger</p> <p>li Daumen</p> <p>re Daumen</p> <p>re Zeigefinger</p> <p>re Mittelfinger</p>
2.		Drücken Sie . Die Steuereinheit ist bereit für das Einspeichern des Identifikationsmittels. Sie haben 60 s Zeit, um die Aktion durchzuführen, die auf der Anzeige angezeigt wird. Andernfalls wechselt die Anzeige automatisch zum NUTZER EINSPEICHERN -Fenster.	<p>Finger ziehen oder [ESC] drücken</p> <p> Status-LED leuchtet orange.</p>

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
3.		Ziehen Sie den Finger über einen beliebigen Sensor, um ihn einzuspeichern. Siehe „Richtige Bedienung des Fingerscanners“, Seite 11. Wiederholen Sie diesen Schritt mindestens 2-mal. Zwischen jedem einzelnen Fingerziehen leuchtet der Fingerscanner orange, solange das Einspeichern der Finger nicht abgeschlossen ist. Nachdem der erste Finger einmal über den Sensor gezogen wurde, dürfen zwischen jedem weiteren Mal maximal 60 s vergehen. Das Einspeichern des Fingers wird sonst abgebrochen.	 Status-LED leuchtet grün/Alle LEDs leuchten grün.  Status-LED und Funktions-LED links leuchten grün.  Status-LED leuchtet rot/Alle LEDs leuchten rot.  Status-LED leuchtet grün, Funktions-LEDs leuchten rot.  Status-LED leuchtet grün, Funktions-LED links leuchtet rot.
	  oder 	Die Qualität des Fingerbildes reicht aus. Sie kann aber eventuell durch weiteres Fingerziehen verbessert werden. Drücken Sie OK , wenn Sie das Einspeichern beenden wollen.	-
	 	Das Fingerbild ist schlecht oder der Finger wurde nicht erkannt. Ziehen Sie den Finger nochmals über den Sensor.	-
4.	Keine Handlung notwendig	-	<div data-bbox="623 954 841 1108" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> PAULA Aktiv Zeitzone B S Finger R C S1 ---X----- S2 ----- S3 ----- </div>  Status-LED leuchtet blau.

Weitere Finger desselben Nutzers einspeichern

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige																
5.		Um weitere Finger einzuspeichern, siehe ab Schritt 14 von „Grundeinstellungen des Nutzers einstellen“, Seite 70. Wenn Sie einen Finger auswählen, der bereits für einen anderen Schlüssel eingespeichert wurde, können Sie diesen Finger für den neugewählten Schlüssel mit OK übernehmen. Dieser Finger gilt dann nicht mehr für den alten Schlüssel.	<p>PAULA Aktiv Zeitzone B</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>S</th> <th>Finger</th> <th>R</th> <th>C</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>S1</td> <td>---X-----</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>S2</td> <td>--X-----</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>S3</td> <td>-----X---</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>   <p>Status-LED leuchtet blau.</p>	S	Finger	R	C	S1	---X-----			S2	--X-----			S3	-----X---		
S	Finger	R	C																
S1	---X-----																		
S2	--X-----																		
S3	-----X---																		
6.		Drücken Sie ESC . Nach Abschluss des Einspeicherns von Nutzern sind die eingespeicherten Schlüssel ablesbar.	<p>Nutzer einspeichern</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Name</th> <th>S</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>PAULA</td> <td>123--</td> </tr> <tr> <td>SIMON</td> <td>1--G</td> </tr> <tr> <td>03N</td> <td>----</td> </tr> <tr> <td>04N</td> <td>----</td> </tr> <tr> <td>05N</td> <td>----</td> </tr> </tbody> </table>	Name	S	PAULA	123--	SIMON	1--G	03N	----	04N	----	05N	----				
Name	S																		
PAULA	123--																		
SIMON	1--G																		
03N	----																		
04N	----																		
05N	----																		
7.		Drücken Sie ESC .	<p>Nutzer einspeichern</p> <p>Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb Einstellungen Reset</p>																

✓ Die Finger sind eingespeichert. Das System zeigt das Hauptmenü an.



HINWEIS

Finger testen: Testen Sie neu eingespeicherte Finger auf allen Fingerscannern umgehend.

HINWEIS

RFID-Funktionalität: Sie können einen RFID-Transponder nur bei Fingerscannern mit RFID-Funktionalität einspeichern.

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
1.		Halten Sie den RFID-Transponder in einem Abstand von 1-5 cm über die Fingerführung des Fingerscanners. Sie haben 60 s Zeit, um die Aktion durchzuführen. Andernfalls wechselt die Anzeige automatisch zum NUTZER EINSPEICHERN -Fenster. Sie können keinen RFID-Transponder einspeichern, den Sie schon bei einem anderen Nutzer eingespeichert haben.	 Alle LEDs leuchten grün. Kurzer Ton.
			 Status-LED leuchtet orange. Funktions-LEDs leuchten grün. Langer Ton.
			 Status-LED leuchtet rot. Langer Ton.
		Der RFID-Transponder wurde nicht eingespeichert. Entweder haben Sie den RFID-Transponder zu wenig lang oder nicht nah genug vor den Fingerscanner gehalten oder dieser RFID-Transponder wurde bereits eingespeichert. Wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 14 von „Grundeinstellungen des Nutzers einstellen“, Seite 70.	-
2.	Keine Handlung notwendig.	-	<div data-bbox="637 981 857 1139" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> PAULA Aktiv Zeitzone B S Finger R C S1 ----- X - S2 ----- - S3 ----- - </div>  Status-LED leuchtet blau.

Weitere RFID-Transponder desselben Nutzers einspeichern

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige												
3.		Um weitere RFID-Transponder einzuspeichern, siehe ab Schritt 14 von „Grundeinstellungen des Nutzers einstellen“, Seite 70. Wenn Sie einen RFID-Transponder auswählen, der bereits für einen anderen Schlüssel eingespeichert wurde, können Sie diesen RFID-Transponder für den neugewählten Schlüssel mit OK übernehmen. Dieser RFID-Transponder gilt dann nicht mehr für den alten Schlüssel.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> PAULA Aktiv Zeitzone B S Finger R C S1 ----- X - S2 ----- S3 ----- X - </div> <div style="display: flex; align-items: center; margin-top: 10px;"> <div style="margin-left: 10px;">Status-LED leuchtet blau.</div> </div>												
4.		Drücken Sie ESC . Nach Abschluss des Einspeicherns von Nutzern sind die eingespeicherten Schlüssel ablesbar.	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Nutzer einspeichern <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="border-bottom: 1px solid black;">Name</th> <th style="border-bottom: 1px solid black;">S</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>PAULA</td> <td>1- 3 --</td> </tr> <tr style="background-color: #e0e0e0;"> <td>SIMON</td> <td>1- - G</td> </tr> <tr> <td>03N</td> <td>----</td> </tr> <tr> <td>04N</td> <td>----</td> </tr> <tr> <td>05N</td> <td>----</td> </tr> </tbody> </table> </div>	Name	S	PAULA	1- 3 --	SIMON	1- - G	03N	----	04N	----	05N	----
Name	S														
PAULA	1- 3 --														
SIMON	1- - G														
03N	----														
04N	----														
05N	----														
5.		Drücken Sie ESC .	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb Einstellungen Reset </div>												

✓ Die RFID-Transponder sind eingespeichert. Das System zeigt das Hauptmenü an.



HINWEIS

Fingerscanner-Tausch:

- Wenn es nur einen Fingerscanner im System gibt, müssen bei Tausch eines Fingerscanners die RFID-Transponder neu eingespeichert werden.
- Wenn es mindestens 2 Fingerscanner im System gibt, müssen die RFID-Transponder nicht neu eingespeichert werden. Damit die RFID-Transponder weiter verwendet werden können, müssen Sie die Identifikationsmerkmale synchronisieren.



Siehe „Identifikationsmerkmale synchronisieren“, Seite 102.



HINWEIS

Steuereinheit-Tausch: Bei Tausch der Steuereinheit können die eingespeicherten RFID-Transponder nur weiter verwendet werden, wenn die neue Steuereinheit dieselbe Seriennummer hat wie die Alte. Nähere Informationen erhalten Sie von Ihrem Fachhändler.

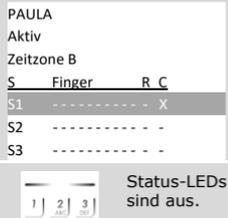


HINWEIS

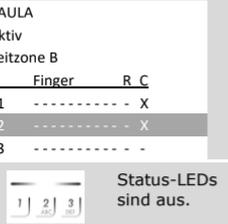
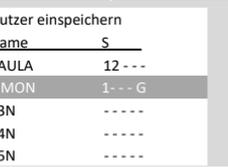
RFID-Transponder testen: Testen Sie neu eingespeicherte RFID-Transponder auf allen Fingerscannern umgehend.

Nutzercode

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
1.		Geben Sie den gewünschten 4- bis 8-stelligen Nutzercode auf dem Tastenfeld ein. Der Nutzercode muss mindestens eine unterschiedliche Ziffer beinhalten. Sie haben 60 s Zeit, um die Aktion durchzuführen. Andernfalls wechselt die Anzeige automatisch zum NUTZER EINSPEICHERN -Fenster. Sie können keinen Nutzercode einspeichern, den Sie schon bei einem anderen Nutzer eingespeichert haben.	-
2.		Drücken Sie  .	<div style="display: flex; flex-direction: column; align-items: flex-end;"> <div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="margin-left: 10px;">Status-LED leuchtet rechts grün.</div> </div> <div style="margin: 5px 0;">  </div> <div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="margin-left: 10px;">Status-LEDs leuchten rot.</div> </div> <div style="margin: 5px 0;">  </div> </div>
		Der Nutzercode ist bereits vorhanden. Wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 14 von „Grundeinstellungen des Nutzers einstellen“, Seite 70.	-
3.		Wiederholen Sie die Eingabe des gewünschten Nutzercodes auf dem Tastenfeld.	- -
4.		Drücken Sie  .	<div style="display: flex; flex-direction: column; align-items: flex-end;"> <div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="margin-left: 10px;">Status-LEDs leuchten grün.</div> </div> <div style="margin: 5px 0;">  </div> <div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="margin-left: 10px;">Status-LEDs leuchten rot.</div> </div> <div style="margin: 5px 0;">  </div> </div>
		Die beiden Eingaben stimmen nicht überein. Der Nutzercode wurde nicht eingespeichert. Wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 14 von „Grundeinstellungen des Nutzers einstellen“, Seite 70.	- -

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
5.	Keine Handlung notwendig	-	

Weitere Nutzercodes desselben Nutzers einspeichern

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
6.		Um weitere Nutzercodes einzuspeichern, siehe ab Schritt 14 von „Grundeinstellungen des Nutzers einstellen“, Seite 70. Wenn Sie einen Nutzercode auswählen, der bereits für einen anderen Schlüssel eingespeichert wurde, können Sie diesen Nutzercode für den neugewählten Schlüssel mit  übernehmen. Dieser Nutzercode gilt dann nicht mehr für den alten Schlüssel.	
7.		Drücken Sie  . Nach Abschluss des Einspeicherns von Nutzern sind die eingespeicherten Schlüssel ablesbar.	
8.		Drücken Sie  .	

✓ Die Nutzercodes sind eingespeichert. Das System zeigt das Hauptmenü an.



HINWEIS

Nutzercodes testen: Testen Sie neu eingespeicherte Nutzercodes auf allen Codetastaturen umgehend.

Sonderbetrieb einstellen

Sie können die Zeitzonen für einen begrenzten Datumsbereich deaktivieren. Dazu haben sie die Wahl zwischen zwei Sonderbetriebsmodi:

Sonderbetriebsmodus	Beschreibung
Nur Immer Nutzer	Alle Nutzer, denen Sie <u>Zeitzone A</u> oder <u>Zeitzone B</u> zugeordnet haben, haben keinen Zutritt mehr. Die Nutzer denen Sie <u>Immer</u> zugeordnet haben, haben weiterhin uneingeschränkte Rechte.
Alle Nutzer Immer	Alle Nutzer im System haben uneingeschränkte Rechte. Unabhängig von der zugewiesenen Zeitzone hat jeder zu jedem Zeitpunkt Zutritt.

Standardmäßig ist das System auf Normalbetrieb eingestellt. Der Normalbetrieb wird auf unbegrenzte Zeit aktiviert. Sie müssen für den Normalbetrieb keine Datumseinstellungen durchführen.

Das Einstellen der Sonderbetriebsmodi wird über das Hauptmenü durchgeführt.

 Geben Sie den Sicherheitscode ein, um ins Hauptmenü einzusteigen.



Siehe „Sicherheitscode eingeben“, Seite 29.

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
1.	 	Drücken Sie <u>←</u> oder <u>→</u> , bis SONDERBETRIEB ausgewählt ist.	Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb Einstellungen Reset
2.		Drücken Sie <u>OK</u> .	Normalbetrieb Tag Mon Jahr 18.07.2016 - 18.07.2016
3.	 	Durch Druck auf <u>←</u> oder <u>→</u> , können Sie zwischen <u>Normalbetrieb</u> , <u>Alle Nutzer</u> <u>Immer</u> und <u>Nur Immer Nutzer</u> wechseln.	Nur Immer Nutzer Tag Mon Jahr 18.07.2016 - 18.07.2016

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
4.		Drücken Sie  .	Nur Immer Nutzer Tag Mon Jahr 18.07.2016 - 18.07.2016
5.	 	Drücken Sie  oder  , um den Start-Tag auszuwählen.	Nur Immer Nutzer Tag Mon Jahr 20.07.2016 - 18.07.2016
6.		Drücken Sie  .	Nur Immer Nutzer Tag Mon Jahr 20.07.2016 - 18.07.2016
7.	 	Wiederholen Sie Schritte 5 und 6 noch 5-mal, um Tag, Monat und Jahr für Start- und Enddatum des Sonderbetriebs einzustellen.	Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb Einstellungen Reset

✓ Der gewünschte Sonderbetrieb wurde eingestellt. Das System zeigt das Hauptmenü an.

Anwendung

Tür öffnen

Der Hauptanwendungszweck des Produktes ist die Türöffnung. Diese kann mit einem Fingerscanner, mit einem RFID-Transponder, mit einer Codetastatur oder mit einem digitalen Eingang erfolgen. Das System befindet sich im Normalbetrieb.

Mit einem Fingerscanner

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
1.		Ziehen Sie einen eingespeicherten Finger über den Sensor. Siehe „Richtige Bedienung des Fingerscanners“, Seite 11.	 Status-LED leuchtet grün.
			 Status-LED leuchtet rot.
		 Der Finger wurde nicht erkannt. Wiederholen Sie Schritt 1.	-
2.	Keine Handlung notwendig.	Die Tür geht auf.	 Status-LED leuchtet blau.

Das System befindet sich im Normalbetrieb.



HINWEIS

Nur bei RFID-Funktionalität: Das Öffnen mit einem RFID-Transponder ist nur bei Fingerscannern mit RFID-Funktion möglich.

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
1.		Halten Sie einen eingespeicherten RFID-Transponder vor die Fingerführung des Fingerscanners.	<div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="margin-left: 10px;">Status-LED leuchtet grün. Kurzer Ton.</div> </div> <div style="display: flex; align-items: center; margin-top: 10px;">  </div> <hr style="border: 0.5px solid gray;"/> <div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="margin-left: 10px;">Status-LED leuchtet rot. Langer Ton.</div> </div> <div style="display: flex; align-items: center; margin-top: 10px;">  </div>
		Der RFID-Transponder wurde nicht erkannt. Wiederholen Sie Schritt 1 mit einem gültigen RFID-Transponder oder halten Sie den RFID-Transponder länger oder näher vor den Fingerscanner.	-
2.	Keine Handlung notwendig.	Die Tür geht auf.	<div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="margin-left: 10px;">Status-LED leuchtet blau.</div> </div>

Das System befindet sich im Normalbetrieb.

Mit einer Codetastatur

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
1.		Geben Sie einen eingespeicherten Nutzercode auf dem Tastenfeld ein.	
2.		Drücken Sie  .	 Status-LEDs leuchten grün.  Status-LEDs leuchten rot.
		 Der Nutzercode wurde nicht erkannt. Wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1.	-
3.	Keine Handlung notwendig.	Die Tür geht auf.	 Status-LEDs sind aus.

Das System befindet sich im Normalbetrieb.



HINWEIS

Sperre bei Falscheingabe: Eine 1-minütige Sperre erfolgt bei 3-maliger Falscheingabe. Eine 15-minütige Sperre erfolgt bei darauffolgender 3-maliger Falscheingabe. Eine 15-minütige Sperre erfolgt bei jeder weiteren Falscheingabe. Sie können durch die Eingabe des Sicherheitscodes auf der Steuereinheit die Codetastatur wieder entsperren.

Mit einem digitalen Eingang (Türtasterfunktion)

Sie können die Tür auch über die Türtasterfunktion eines digitalen Eingangs der Steuereinheit öffnen. Das Relais schaltet für die eingestellte Relaischaltzeit. Wird der digitale Eingang länger als die eingestellte Relaischaltzeit aktiviert, dann schaltet das Relais für die Dauer, solange der digitale Eingang aktiv ist.

Einzelne Schlüssel eines Nutzers löschen

Sie können einzelne Schlüssel eines Nutzers löschen.

Das Löschen einzelner Schlüssel eines Nutzers wird über das Hauptmenü durchgeführt.

☞ Geben Sie den Sicherheitscode ein, um ins Hauptmenü einzusteigen.



Siehe „Sicherheitscode eingeben“, Seite 29.

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
1.	 	Drücken Sie  oder  , bis NUTZER LÖSCHEN ausgewählt ist.	Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb Einstellungen Reset
2.		Drücken Sie  .	Nutzer löschen Name S PAULA 1 -3 - - SIMON 1 - -4G 03N - - - - 04N - - - - 05N - - - -
3.		Drücken Sie  , bis der gewünschte Nutzer ausgewählt ist.	Nutzer löschen Name S PAULA 1 -3 - - SIMON 1 - -4G 03N - - - - 04N - - - - 05N - - - -
4.		Drücken Sie  .	SIMON löschen Alles KNX S Finger R C S1 - - - - - X S2 - - - - - - S3 - - - - - - S4 - - - - - X - - -
5.	 	Drücken Sie  oder  , um den Schlüssel auszuwählen, den Sie löschen wollen.	SIMON löschen Alles KNX S Finger R C S1 - - - - - X S2 - - - - - - S3 - - - - - - S4 - - - - - X - - -

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige												
6.		Drücken Sie OK .	SIMON Schlüssel 4 Löschen? [OK]												
7.		Drücken Sie OK .	Nutzer löschen <table border="1"> <thead> <tr> <th>Name</th> <th>S</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>PAULA</td> <td>1-3 --</td> </tr> <tr> <td>SIMON</td> <td>1 --- G</td> </tr> <tr> <td>03N</td> <td>-----</td> </tr> <tr> <td>04N</td> <td>-----</td> </tr> <tr> <td>05N</td> <td>-----</td> </tr> </tbody> </table>	Name	S	PAULA	1-3 --	SIMON	1 --- G	03N	-----	04N	-----	05N	-----
Name	S														
PAULA	1-3 --														
SIMON	1 --- G														
03N	-----														
04N	-----														
05N	-----														
8.		Drücken Sie ESC .	Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb Einstellungen Reset												

✓ Der einzelne Schlüssel wurde gelöscht. Das System zeigt das Hauptmenü an.

Nutzer löschen

Das Löschen eines Nutzers bezieht sich immer auf den Nutzernamen und alle Identifikationsmittel des Nutzers.

Das Löschen einzelner Schlüssel eines Nutzers ist auch möglich.



Siehe „Einzelne Schlüssel eines Nutzers löschen“, Seite 88.

Das Löschen eines Nutzers wird über das Hauptmenü durchgeführt.

🔒 Geben Sie den Sicherheitscode ein, um ins Hauptmenü einzusteigen.



Siehe „Sicherheitscode eingeben“, Seite 29.

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
1.		Drücken Sie N oder M , bis NUTZER LÖSCHEN ausgewählt ist.	<pre>Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb Einstellungen Reset</pre>
2.		Drücken Sie OK .	<pre>Nutzer löschen Name S PAULA 1-3-- SIMON 1--4G 03N ---- 04N ---- 05N ----</pre>
3.		Drücken Sie M , bis der gewünschte Nutzer ausgewählt ist.	<pre>Nutzer löschen Name S PAULA 1-3-- SIMON 1--4G 03N ---- 04N ---- 05N ----</pre>
4.		Drücken Sie OK .	<pre>SIMON löschen Alles KNX S Finger R C S1 -----X S2 ----- S3 ----- S4 -----X----</pre>
5.		Drücken Sie N , bis Alles ausgewählt ist.	<pre>SIMON löschen Alles KNX S Finger R C S1 -----X S2 ----- S3 ----- S4 -----X----</pre>

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige												
6.		Drücken Sie OK .	SIMON Löschen? [OK]												
7.		Drücken Sie OK . Der Löschvorgang wird durchgeführt.	Nutzer löschen <table border="1"> <thead> <tr> <th>Name</th> <th>S</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>PAULA</td> <td>1-3--</td> </tr> <tr> <td>02N</td> <td>-----</td> </tr> <tr> <td>03N</td> <td>-----</td> </tr> <tr> <td>04N</td> <td>-----</td> </tr> <tr> <td>05N</td> <td>-----</td> </tr> </tbody> </table>	Name	S	PAULA	1-3--	02N	-----	03N	-----	04N	-----	05N	-----
Name	S														
PAULA	1-3--														
02N	-----														
03N	-----														
04N	-----														
05N	-----														
8.		Drücken Sie ESC .	Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb Einstellungen Reset												

✓ Der Nutzer wurde gelöscht. Das System zeigt das Hauptmenü an.

Aufzeichnung abrufen

Sie können die letzten 50 Zutrittsaktionen mit **AUFZEICHNUNG** abrufen. Die Zutrittsaktionen werden durch Codes gekennzeichnet:

Aktionscode	Zutrittsaktion
0	Zutritt per Identifikationsmittel gewährt.
1	Zutritt per Türtaster gewährt.
2	Zutritt verweigert, weil der Nutzer eine Zeitzoneneinschränkung hat.
3	Zutritt verweigert, weil der Nutzer deaktiviert ist.
4	Zutritt verweigert, weil der Identifikationsmittel nicht erkannt wurde.
6	Neustart der Steuereinheit.
8	Zutritt verweigert, weil der Identifikationsmittel abgewiesen wurde. Das Ablehnungsrelais hat geschaltet. Ein Identifikationsmittel kann aus vier verschiedenen Gründen abgewiesen werden: Der Identifikationsmittel ist unbekannt; Dem Identifikationsmittel wird in diesem Zeitfenster kein Zutritt gewährt; Der Identifikationsmittel oder der Nutzer ist deaktiviert; Der Identifikationsmittel kann keine Aktion auf dieser Erfassungseinheit durchführen.
9	Zutritt per Identifikationsmittel gewährt. Beim digitalen Eingang 1 ist nicht der Türtastermodus eingestellt, sondern einer der anderen drei verfügbaren Modi (<u>Rückmeldung</u> , <u>Sperre R1</u> , <u>Sperre R1+R2</u> , <u>Sperre R1+R2+R3</u>).
A	Zutritt über Relais 1 verweigert. Der digitale Eingang 1 war aktiv.
B	Zutritt über Relais 2 verweigert. Der digitale Eingang 1 war aktiv.
C	Zutritt über Relais 3 verweigert. Der digitale Eingang 1 war aktiv.
D	Zutritt über Türtaster mit dem digitalen Eingang 2 oder 3 gewährt. Der digitale Eingang 1 war aktiv.

Die Aufzeichnung zeigt, wann, wem und bei welcher Erfassungseinheit Zutritt gewährt wurde oder nicht. Wenn Zutritt gewährt wurde, wird auch angezeigt, welches Relais geschaltet hat.



HINWEIS

Sicherung der Aufzeichnungsdaten: Sie können die Aufzeichnungsdaten mittels dem *ekey home/multi servicekit* auch am Computer zur Weiterverarbeitung sichern.



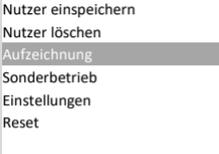
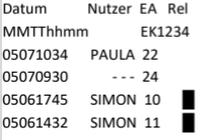
Siehe Kapitel 10 des Dokumentes „Bedienungsanleitung *ekey multi ID19*“ (die anderen Kapitel dieses Dokumentes sind nicht mehr gültig). Sie finden dieses Dokument auf der DVD des *ekey home/multi servicekit*.

Das Abrufen der Aufzeichnung wird über das Hauptmenü durchgeführt.

Geben Sie den Sicherheitscode ein, um ins Hauptmenü einzusteigen.



Siehe „Sicherheitscode eingeben“, Seite 29.

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
1.	 	Drücken Sie  oder  , bis AUFZEICHNUNG ausgewählt ist.	
2.		Drücken Sie  . Die Liste ist zeitlich sortiert. Der jüngste Eintrag steht immer oben. Sie können sich innerhalb der Liste mit den Tasten  und  bewegen.	 Nutzer: Nur die ersten 5 Zeichen MM: Monat TT: Tag hh: Stunden mm: Minuten EE: Erfassungseinheit 1-4 (senkrecht lesen) AK: Aktionscode 0-9, A-D (senkrecht lesen) Rel: geschaltetes Relais (1-4)

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
3.		Drücken Sie  .	<ul style="list-style-type: none"> Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb Einstellungen Reset

✓ Die Aufzeichnung wurde angezeigt. Das System zeigt das Hauptmenü an.

Firmwareversionen und Anzahl der Identifikationsmerkmale abrufen

Sie können die Firmwareversionsnummer und die Anzahl der gespeicherten Identifikationsmerkmale von jedem einzelnen Gerät im System abrufen.

Das Abrufen dieser Daten wird über das Hauptmenü durchgeführt.

 Geben Sie den Sicherheitscode ein, um ins Hauptmenü einzusteigen.



Siehe „Sicherheitscode eingeben“, Seite 29.

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
1.	 	Drücken Sie  oder  , bis EINSTELLUNGEN ausgewählt ist.	Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb Einstellungen Reset
2.		Drücken Sie  .	Einstellungen Zeitdaten Schließplan Relaischaltdauer Digitaler Eingang Erfassungseinheit/KNX Zuordnung FS/KP
3.	 	Drücken Sie  oder  , bis VERSIONEN ausgewählt ist.	Einstellungen Erfassungseinheit/KNX Zuordnung FS/KP Testmodus Sicherheitscode Sprache Versionen
4.		Drücken Sie  .	Versionen 4REL 2.01.79.18 005 EE01 6.14.06.29 001 EE02 3.00.06.22 004 2.01.79.18 : Softwareversionsnummer 005 : Anzahl gespeicherter Identifikationsmittel
5.	 	Drücken Sie  1-mal oder  2-mal.	Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb Einstellungen Reset

Die Firmwareversionen und die Anzahl der Identifikationsmittel wurden angezeigt.

Erfassungseinheiten hinzufügen

Sie können dem System durch **ZUORDNUNG FS/KP** neue Erfassungseinheiten hinzufügen. Sie können bis zu vier Erfassungseinheiten ins System einbinden.

Neue Erfassungseinheiten installieren



ACHTUNG

Sachschäden bei falscher Montage und Verkabelung: Die Geräte des Systems werden mit elektrischem Strom betrieben.

Bei falscher Montage und Verkabelung können die Geräte des Systems zerstört werden!

Montieren und verkabeln Sie die Geräte des Systems richtig, bevor Sie sie mit Strom versorgen!



Montieren Sie das System laut mitgelieferter Montageanleitung.



Verkabeln Sie das System laut mitgeliefertem Verkabelungsplan.



HINWEIS

Bussystem und Terminierung: Die *ekey multi SE REG 4* verwendet zur Kommunikation mit den Erfassungseinheiten eine RS-485-Datenverbindung. Damit die Datenübertragung im *ekey-multi*-System zuverlässig funktioniert, müssen Sie das Bussystem richtig verkabeln und die Terminierung richtig schalten.

Schritt	Handlung	Anzeige
1.	Stellen Sie den Montagezustand der Geräte sicher. Schließen Sie die Abdeckungen.	 Status-LED des Fingerscanners blinkt orange: Werkseinstellung.
		 Status-LEDs der Codetastatur blinken abwechselnd gelb: Werkseinstellung.

Neue Erfassungseinheiten in Betrieb nehmen

Die Inbetriebnahme koppelt die Steuereinheit mit den neuen Erfassungseinheiten.

Die Inbetriebnahme der neuen Erfassungseinheiten wird über das Hauptmenü durchgeführt.

 Geben Sie den Sicherheitscode ein, um ins Hauptmenü einzusteigen.



Siehe „Sicherheitscode eingeben“, Seite 29.

Neue Erfassungseinheiten suchen

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
1.	 	Drücken Sie  oder  , bis EINSTELLUNGEN ausgewählt ist.	Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb Einstellungen Reset
2.		Drücken Sie  .	Einstellungen Zeitdaten Schließplan Relaischaltdauer Digitaler Eingang Erfassungseinheit/KNX Zuordnung FS/KP
3.	 	Drücken Sie  oder  , bis ZUORDNUNG FS/KP ausgewählt ist.	Einstellungen Zeitdaten Schließplan Relaischaltdauer Digitaler Eingang Erfassungseinheit/KNX Zuordnung FS/KP
4.		Drücken Sie  . Die schon installierten Erfassungseinheiten werden angezeigt.	Zuordnung FS/KP HT - 80222405160326 GAR - 80212126161413 EE03 - EE04 - - FS/KP suchen
5.	 	Drücken Sie  oder  , bis FS/KP suchen ausgewählt ist.	Zuordnung FS/KP HT - 80222405160326 GAR - 80212126161413 EE03 - EE04 - - FS/KP suchen

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
6.		Drücken Sie  . Bei jeder neu gefundenen Erfassungseinheit scheint ein Punkt auf:  . Z. B. EE03 und EE04 wurden gefunden.	<p><u>Zuordnung FS/KP</u></p> <p>HT -.80222405160326</p> <p>GAR -.80212126161413</p> <p>EE03 -.</p> <p>EE04 -.</p> <p>- FS/KP suchen</p>
			<p> Status-LED der schon installierten Fingerscanner blinkt orange.</p>
			<p> Status-LEDs der schon installierten Codetastaturen blinken abwechselnd gelb.</p>

Neue Erfassungseinheit auswählen

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
7.	 / 	Drücken Sie  oder  , um eine der neuen Erfassungseinheiten auszuwählen.	<p><u>Zuordnung FS/KP</u></p> <p>HT -.80222405160326</p> <p>GAR -.80212126161413</p> <p>EE03 -.</p> <p>EE04 -.</p> <p>- FS/KP suchen</p>
8.		Drücken Sie  .	<p><u>Zuordnung FS/KP</u></p> <p>HT -.80222405160326</p> <p>GAR -.80212126161413</p> <p>EE03 -.</p> <p>EE04 -.</p> <p>- FS/KP suchen</p>

Name der neuen Erfassungseinheit definieren

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
9.		Drücken Sie <u>A</u> oder <u>V</u> , um Stelle 1 des Namens der neuen Erfassungseinheit auszuwählen. Z. B. <u>N</u> .	<p><u>Zuordnung FS/KP</u></p> <p>HT -.80222405160326 GAR -.80212126161413 <u>NE</u>03 -. EE04 -. - FS/KP suchen</p>
10.		Drücken Sie <u>OK</u> .	<p><u>Zuordnung FS/KP</u></p> <p>HT -.80222405160326 GAR -.80212126161413 <u>NE</u>03 -. EE04 -. - FS/KP suchen</p>
11.		Wiederholen Sie Schritte 9 und 10 noch 3-mal, bis der Name der neuen Erfassungseinheit vollständig ist. Z. B. <u>NE</u> für Nebeneingang. Leerstellen sind möglich.	<p>Neuer Fingerscanner:</p> <p>Finger ziehen bei: NE oder [ESC] drücken</p> <hr/> <p>Neue Codetastatur:</p> <p>Nutzercode eingeben bei: NE oder [ESC] drücken</p>

Neue Erfassungseinheit in Betrieb nehmen

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige										
12.	<p>Fingerscanner:</p> 	<p>Ziehen Sie einen beliebigen Finger über den Fingerscanner. Siehe "Richtige Bedienung des Fingerscanners", Seite 11.</p>	<p><u>Zuordnung FS/KP</u></p> <table border="1"> <tr><td>HT</td><td>-80222405160326</td></tr> <tr><td>GAR</td><td>-80212126161413</td></tr> <tr><td>NE</td><td>-80222407160123</td></tr> <tr><td>EE04</td><td>-</td></tr> <tr><td colspan="2">- FS/KP suchen</td></tr> </table> <p> Status-LED des neuen Fingerscanners blinkt orange.</p>	HT	-80222405160326	GAR	-80212126161413	NE	-80222407160123	EE04	-	- FS/KP suchen	
HT	-80222405160326												
GAR	-80212126161413												
NE	-80222407160123												
EE04	-												
- FS/KP suchen													
	<p>Codetastatur:</p> 	<p>Geben Sie einen beliebigen Code auf dem Tastenfeld ein und drücken Sie .</p>	<p><u>Zuordnung FS/KP</u></p> <table border="1"> <tr><td>HT</td><td>-80222405160326</td></tr> <tr><td>GAR</td><td>-80212126161413</td></tr> <tr><td>NE</td><td>-80212148154567</td></tr> <tr><td>EE04</td><td>-</td></tr> <tr><td colspan="2">- FS/KP suchen</td></tr> </table> <p> Status-LEDs der neuen Codetastatur blinken abwechselnd gelb.</p>	HT	-80222405160326	GAR	-80212126161413	NE	-80212148154567	EE04	-	- FS/KP suchen	
HT	-80222405160326												
GAR	-80212126161413												
NE	-80212148154567												
EE04	-												
- FS/KP suchen													

Weitere Erfassungseinheiten in Betrieb nehmen

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige										
13.		Wiederholen Sie Schritte 7 bis 12 für jede weitere Erfassungseinheit. Es ist nicht möglich, einer Erfassungseinheit zwei Positionen zuzuweisen.	<p>Zuordnung FS/KP</p> <table border="1"> <tr> <td>HT</td> <td>- 80222405160326</td> </tr> <tr> <td>GAR</td> <td>- 80212126161413</td> </tr> <tr> <td>NE</td> <td>- 80222407160123</td> </tr> <tr> <td>GT</td> <td>- 80212148154567</td> </tr> <tr> <td></td> <td>- FS/KP suchen</td> </tr> </table> <p>Fingerscanner:</p>  <p>Status-LEDs der neuen Fingerscanner blinken orange.</p> <p>Codetastatur:</p>  <p>Status-LEDs der neuen Codetastaturen blinken abwechselnd gelb.</p>	HT	- 80222405160326	GAR	- 80212126161413	NE	- 80222407160123	GT	- 80212148154567		- FS/KP suchen
HT	- 80222405160326												
GAR	- 80212126161413												
NE	- 80222407160123												
GT	- 80212148154567												
	- FS/KP suchen												
14.		Drücken Sie  .	<p>System ok 297</p> <p>Fr 01.07.2016 17:37:15</p> <p>80132445110622</p> <p>Code:</p>  <p>Status-LEDs der neuen Fingerscanner leuchten blau.</p>  <p>Status-LEDs der neuen Codetastaturen sind ausgeschaltet.</p>										

✓ Die neuen Erfassungseinheiten wurden in Betrieb genommen. Sie befinden sich im Normalbetrieb.

Sie müssen nun die gespeicherten Identifikationsmerkmale synchronisieren.

Identifikationsmerkmale synchronisieren

Sie müssen die gespeicherten Identifikationsmerkmale in folgenden Fällen immer synchronisieren:

- Sie haben dem System eine neue Erfassungseinheit hinzugefügt;
- Sie haben im System eine Erfassungseinheit ersetzt.

Die Identifikationsmerkmale können nicht erkannt werden und der Zutritt wird verweigert, wenn Sie keine Synchronisierung durchführen.



HINWEIS

Benötigte Informationen: Bevor Sie mit der Synchronisierung anfangen, ermitteln Sie die Anzahl der gespeicherten Identifikationsmerkmale auf jeder Erfassungseinheit unter **VERSIONEN**. Siehe „Firmwareversionen und Anzahl der Identifikationsmerkmale abrufen“, Seite 94. Sie werden diese Informationen für die Synchronisierung brauchen.



HINWEIS

Wahl der Erfassungseinheit: Die Synchronisierung der Identifikationsmerkmale kann nur zwischen Erfassungseinheiten derselben Art durchgeführt werden. Ein Fingerscanner kann nur mit einem Fingerscanner synchronisiert werden und eine Codetastatur kann nur mit einer Codetastatur synchronisiert werden. Falls ein Fingerscanner mit RFID-Funktionalität mit einem Fingerscanner ohne RFID-Funktionalität synchronisiert wird, werden die RFID-Daten synchronisiert, können aber nicht vom neuen Fingerscanner verwendet werden.



ACHTUNG

Löschen der Identifikationsmerkmale bei Synchronisierung mit neu eingebundener Erfassungseinheit: Auf einer neu eingebundenen Erfassungseinheit sind keine Daten gespeichert.

Wenn Sie mit einer neu eingebundenen Erfassungseinheit synchronisieren, können keine Daten übernommen werden. Sämtliche Identifikationsmerkmale im System werden darauffolgend gelöscht.

Wählen Sie zur Synchronisierung keine neu eingebundene Erfassungseinheit. Wählen Sie die Erfassungseinheit mit der höchsten Anzahl an gespeicherten Identifikationsmerkmalen.

Die Synchronisierung der Identifikationsmerkmale wird über das Hauptmenü durchgeführt.

🔒 Geben Sie den Sicherheitscode ein, um ins Hauptmenü einzusteigen.



Siehe „Sicherheitscode eingeben“, Seite 29.

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
1.		Drücken Sie  oder  , bis EINSTELLUNGEN ausgewählt ist.	Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb Einstellungen Reset
2.		Drücken Sie  .	Einstellungen Zeitdaten Schließplan Relaischaltdauer Digitaler Eingang Erfassungseinheit/KNX Zuordnung FS/KP
3.		Drücken Sie  oder  , bis ZUORDNUNG FS/KP ausgewählt ist.	Einstellungen Zeitdaten Schließplan Relaischaltdauer Digitaler Eingang Erfassungseinheit/KNX Zuordnung FS/KP
4.		Drücken Sie  . Die installierten Erfassungseinheiten werden angezeigt.	Zuordnung FS/KP HT - 80222405160326 GAR - 80212126161413 NE - 80222407160123 GT - 80212148154567 - FS/KP suchen
5.		Drücken Sie  oder  , um eine der alten Erfassungseinheiten auszuwählen, die die höchste Anzahl an Identifikationsmerkmalen gespeichert hat. Die Identifikationsmerkmale werden von dieser Erfassungseinheit aus an die neuen Erfassungseinheiten verteilt.	Zuordnung FS/KP HT - 80222405160326 GAR - 80212126161413 NE - 80222407160123 GT - 80212148154567 - FS/KP suchen
6.		Drücken Sie  .	Zuordnung FS/KP HT - 80222405160326 GAR - 80212126161413 NE - 80222407160123 GT - 80212148154567 - FS/KP suchen

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
7.		Drücken Sie OK 4-mal.	<p><u>Zuordnung FS/KP</u></p> <p>HT - 80222405160326 GAR  80212126161413 NE - 80222407160123 GT - 80212148154567 - FS/KP suchen</p>
8.		Drücken Sie A oder M , bis S angezeigt wird.	<p><u>Zuordnung FS/KP</u></p> <p>HT - 80222405160326 GAR  80212126161413 NE - 80222407160123 GT - 80212148154567 - FS/KP suchen</p>
9.		Drücken Sie OK .	<p>Synchronisierung</p> <p></p>
10.	Keine Handlung notwendig.		<p><u>Zuordnung FS/KP</u></p> <p>HT - 80222405160326 GAR - 80212126161413 NE - 80222407160123 GT - 80212148154567 - FS/KP suchen</p> <p> Status-LEDs der Fingerscanner blinken orange.</p> <p> Status-LEDs der Codetastaturen blinken abwechselnd gelb.</p>
11.		Drücken Sie ESC 2-mal.	<p>Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb <u>Einstellungen</u> Reset</p> <p> Status-LEDs der Fingerscanner leuchten blau.</p> <p> Status-LEDs der Codetastaturen sind ausgeschaltet.</p>

✓ Die Identifikationsmerkmale wurden synchronisiert. Das System zeigt das Hauptmenü an.



HINWEIS

Schließplan aktualisieren: Der Schließplan bleibt nach dem Installieren einer neuen Erfassungseinheit unverändert. Es werden den neuen Erfassungseinheiten keine Schlüssel automatisch zugeordnet. Ändern Sie den Schließplan entsprechend ihrer neuen Anwendung oder Anforderung.



Siehe „Vordefinierten Schließplan ändern“, Seite 47.

Erfassungseinheiten entfernen

Sie können durch **ZUORDNUNG FS/KP** Erfassungseinheiten vom System entfernen.

Das Entfernen von Erfassungseinheiten vom System wird über das Hauptmenü durchgeführt.

🔒 Geben Sie den Sicherheitscode ein, um ins Hauptmenü einzusteigen.



Siehe „Sicherheitscode eingeben“, Seite 29.

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
1.	 	Drücken Sie  oder  , bis EINSTELLUNGEN ausgewählt ist.	Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb Einstellungen Reset
2.		Drücken Sie  .	Einstellungen Zeitdaten Schließplan Relaisschaltdauer Digitaler Eingang Erfassungseinheit/KNX Zuordnung FS/KP
3.	 	Drücken Sie  oder  , bis ZUORDNUNG FS/KP ausgewählt ist.	Einstellungen Zeitdaten Schließplan Relaisschaltdauer Digitaler Eingang Erfassungseinheit/KNX Zuordnung FS/KP
4.		Drücken Sie  . Die installierten Erfassungseinheiten werden angezeigt.	Zuordnung FS/KP HT - 80222405160326 GAR - 80212126161413 NE - 80222407160123 GT - 80212148154567 - FS/KP suchen
5.	 	Drücken Sie  oder  , um die Erfassungseinheit auszuwählen, die Sie entfernen wollen.	Zuordnung FS/KP HT - 80222405160326 GAR - 80212126161413 NE - 80222407160123 GT - 80212148154567 - FS/KP suchen

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
6.		Drücken Sie OK .	<u>Zuordnung FS/KP</u> HT - 80222405160326 GAR - 80212126161413 NE - 80222407160123 GT - 80212148154567 - FS/KP suchen
7.		Drücken Sie OK 4-mal.	<u>Zuordnung FS/KP</u> HT - 80222405160326 GAR 80212126161413 NE - 80222407160123 GT - 80212148154567 - FS/KP suchen
8.	 	Drücken Sie ← oder → , bis L angezeigt wird.	<u>Zuordnung FS/KP</u> HT - 80222405160326 GAR 80212126161413 NE - 80222407160123 GT - 80212148154567 - FS/KP suchen
9.		Drücken Sie OK .	<u>Zuordnung FS/KP</u> HT - 80222405160326 EE02 - NE - 80222407160123 GT - 80212148154567 - FS/KP suchen
10.		Drücken Sie ESC .	System ok 297 Fr 01.07.2016 17:37:15 80132445110622 Code:

✓ Die Erfassungseinheit wurde entfernt. Sie befinden sich im Normalbetrieb.



HINWEIS

Auswirkungen des Entfernens sämtlicher Erfassungseinheiten:

- Alle Nutzerdaten werden gelöscht.
- Sie müssen die Suche nach Erfassungseinheiten wieder anstoßen und mindestens eine Erfassungseinheit in Betrieb nehmen, um vom **ZUORDNUNG FS/KP**-Fenster herauszukommen.

System auf Werkseinstellung zurücksetzen

Das System wird auf Werkseinstellung zurückgesetzt. Dadurch ist Ihr System wieder im Auslieferungszustand.



HINWEIS

Wirkung des Zurücksetzens auf Werkseinstellung:

- Alle Nutzer, Finger, RFID-Transponder und Nutzercodes werden unwiederbringlich gelöscht;
- Die Zeitzonen werden unwiederbringlich gelöscht;
- Der Sicherheitscode wird auf 99 gesetzt;
- Steuereinheit und Erfassungseinheiten verlieren ihre Koppelung;
- Die Relaischaltdauer wird auf 3 s gesetzt;
- Die LED-Helligkeit der Fingerscanner wird auf **LED gedimmt** zurückgesetzt;
- Bei der Codetastatur wird die Hintergrundbeleuchtung aktiv. Die Helligkeitsschwelle der Hintergrundbeleuchtung wird auf 50 % und die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung wird auf 33 % zurückgesetzt;
- Bei der Codetastatur werden die akustische und die optische Signalisierung für den Tastendruck sowie das akustische Signal für die Türöffnung wieder aktiv;
- Bei den KNX-Einstellungen wird **CV KNX vorhanden** wieder auf **N** gesetzt;
- Die Aufzeichnungsdaten werden gelöscht;
- Der Sonderbetrieb wird auf Normalbetrieb zurückgesetzt;
- Der Schließplan wird auf einen vordefinierten Schließplan zurückgesetzt;
- Der digitale Eingang 1 funktioniert standardmäßig als Türtaster für das Relais 1.

Das Zurücksetzen auf Werkseinstellung wird über das Hauptmenü durchgeführt.

 Geben Sie den Sicherheitscode ein, um ins Hauptmenü einzusteigen.



Siehe „Sicherheitscode eingeben“, Seite 29.

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
1.	 	Drücken Sie  oder  , bis RESET ausgewählt ist.	Nutzer einspeichern Nutzer löschen Aufzeichnung Sonderbetrieb Einstellungen Reset
2.		Drücken Sie OK .	Reset Auf Werkseinstellung zurücksetzen Code: 9
3.	 	Drücken Sie  oder  , um Stelle 1 des Sicherheitscodes auszuwählen.	Reset Auf Werkseinstellung zurücksetzen Code: 1
4.		Drücken Sie OK .	Reset Auf Werkseinstellung zurücksetzen Code: 19
5.	 	Drücken Sie  oder  , um Stelle 2 des Sicherheitscodes auszuwählen.	Reset Auf Werkseinstellung zurücksetzen Code: 12
6.		Drücken Sie OK .	Reset Auf Werkseinstellung zurücksetzen Code: 12_
7.	 	Wiederholen Sie Schritte 5 und 6, bis Sie alle Stellen des Sicherheitscodes ausgewählt haben.	Reset Auf Werkseinstellung zurücksetzen Code: 1234_

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
8.		Drücken Sie  .	<p>Reset</p> <p>Auf Werkseinstellung zurücksetzen</p> <p>Code: 1234_</p> 
9.	Keine Handlung notwendig.	Die Steuereinheit zeigt die Sprachauswahl an.	<p>4REL 2.01.78.28</p> <p>Deutsch</p> <p>English</p> <p>Italiano</p> <p>Français</p> <p>Slovenščina</p> <p>Čeština</p> <p> Status-LED des Fingerscanners blinkt orange.</p> <p> Status-LEDs der Codetastatur blinken abwechselnd gelb.</p>

✓ Das System wurde auf Werkseinstellung zurückgesetzt. Sie können nun das System wieder in Betrieb nehmen.



Siehe „System in Betrieb nehmen“, Seite 21.

Software updates

Wir verbessern unsere Produkte ständig und statten sie mit neuen Funktionen aus. Sie können ein Softwareupdate auf der Erfassungseinheit und auf der Steuereinheit entsprechend durchführen. Nähere Informationen erhalten Sie von Ihrem Fachhändler.

Fehleranzeigen und –behebung

Steuereinheit

Anzeige	Bedeutung	Abhilfe
Off:FE01FE02 Di 12.07.2016 12:23:41 80132445110622 Code:	Keine Datenverbindung zu den Erfassungseinheiten.	Prüfen Sie die Verkabelung und die Stromversorgung.
Alle Speicherplätze belegt	99 Finger, RFID-Transponder oder Nutzercodes wurden bereits gespeichert. Der Speicher ist voll.	Löschen Sie Finger, RFID-Transponder oder Nutzercodes.
System OK 297 Di 12.07.2016 12:28:43 80132445110622 Gesperrt für 30 min	3-malige Eingabe eines falschen Sicherheitscodes. Systemsperre für 30 min.	Geben Sie nach 30 min den richtigen Code ein. Die 30-minütige Sperre läuft nur bei durchgehender Stromversorgung und Datenverbindung ab.
Update required	Update erforderlich.	Die Steuereinheit benötigt ein Firmware-Update.
PIN schon verwendet von Nutzer 02N	Der ausgewählte Nutzercode wird schon von einem anderen Nutzer verwendet. Der entsprechende Nutzernamen wird angezeigt. Im Beispiel <u>02N</u> .	Wählen Sie einen anderen Nutzercode.

Anzeige	Bedeutung	Abhilfe
S1 geändert auf S2	Der ausgewählte Nutzercode wurde schon vom selben Nutzer für einen anderen Schlüssel verwendet. Der ausgewählte Nutzercode gilt nun nur noch für den letztgewählten Schlüssel.	Falls Sie diesen Nutzercode für den erstgewählte Schlüssel behalten wollen, wählen Sie für den neuen Schlüssel einen anderen noch nicht verwendeten Nutzercode.
<u>Zeitzone A</u> Falsche Zeiteingabe Reset MDMDFSS 3:00 -00:05 - - - - - 00:00 -00:00 - - - - - 00:00 -00:00 - - - - - 00:00 -00:00 - - - - -	Sie können innerhalb eines Zeitfensters keine Zeiten über Mitternacht einstellen.	Definieren Sie für dieses Zeitfenster Zeiten zwischen 00:00 und 23:59.
01N Nutzercode Schlüssel 3 Nicht definiert	Die Erfassungseinheit erkennt einen Schlüssel, der im Schließplan nicht für diese Erfassungseinheit definiert ist.	Passen Sie den Schließplan an oder verwenden Sie einen anderen, für diese Erfassungseinheit eingespeicherten, Schlüssel.
Unbekannt	Das Identifikationsmerkmal wurde nicht erkannt.	Überprüfen Sie die Identifikationsmerkmale des betroffenen Nutzers.

Falls diese Abhilfen das Problem nicht lösen, kontaktieren Sie Ihren Händler. Falls das System zu ekey biometric systems GmbH eingeschickt werden muss, achten Sie auf eine sachgemäße Verpackung. Eine unsachgemäße Verpackung kann Gewährleistungsansprüche gefährden.

Fingerscanner

Anzeige	Bedeutung	Abhilfe
 Status-LED leuchtet rot.	Der Finger wurde nicht erkannt.	Ziehen Sie den Finger nochmals über den Sensor oder prüfen Sie im Menü VERSIONEN wie viele Finger auf jedem Fingerscanner gespeichert sind. Führen Sie eine Synchronisierung durch, wenn die Anzahl der Finger unterschiedlich ist.
 Alle LEDs leuchten 1 Minute rot.	Systemsperrung. Sie haben 10-mal hintereinander ein unbekanntes Identifikationsmittel verwendet.	Warten Sie 1 Minute ab. Das System befindet sich dann im Normalbetrieb.
 Status-LED leuchtet grün, aber Relais schaltet nicht.	Falsche Gerätezuordnung.	Führen Sie die Zuordnung neu durch.
 Status-LED blinkt orange.	Keine Busverbindung zur Steuereinheit.	Prüfen Sie die Verkabelung oder nehmen Sie das Gerät in Betrieb.
 Status-LED leuchtet grün, Funktions-LEDs blitzen rot.	Der Finger wurde erkannt, aber der Zutritt wurde verweigert: Zeitzoneeinschränkung auf diesem Fingerscanner, <u>Sperre R1</u> -Modus am digitalen Eingang 1, nicht verwendbarer Schlüssel oder deaktivierter Nutzer.	Überprüfen Sie die Einstellungen für den Nutzer, den digitalen Eingang oder den Schließplan.
 Status-LED blinkt rot-grün abwechselnd.	Der Sensor bei nicht-RFID-Fingerscannern ist verschmutzt oder nass.	Reinigen Sie den Sensor oder trocknen Sie ihn ab.
 Status-LED leuchtet blau, linke Funktions-LED blinkt rot-grün abwechselnd.	Der Sensor bei RFID-Fingerscannern ist verschmutzt oder nass.	Reinigen Sie den Sensor oder trocknen Sie ihn ab.

Falls diese Abhilfen das Problem nicht lösen, kontaktieren Sie Ihren Händler. Falls das System zu ekey biometric systems GmbH eingeschickt werden muss, achten Sie auf eine sachgemäße Verpackung. Eine unsachgemäße Verpackung kann Gewährleistungsansprüche gefährden.

Codetastatur

Anzeige	Bedeutung	Abhilfe
	Status-LEDs leuchten rot. Der Nutzercode wurde nicht erkannt.	Geben Sie den Nutzercode nochmals auf dem Tastenfeld ein.
	Status-LEDs leuchten rot. Der gewünschte Nutzercode besteht ausschließlich aus gleichen Ziffern. Z.B. 1111, 3333.	Geben Sie einen neuen Nutzercode mit mindestens einer unterschiedlichen Ziffer ein. Z.B. 1115, 3733.
	Status-LEDs leuchten rot. Der gewünschte Nutzercode ist zu kurz oder zu lang. Z.B: 321, 987654321.	Geben Sie einen neuen Nutzercode mit mindesten 4- und maximal 8-Stellen ein. Z.B. 4321, 87654321.
	Status-LED leuchtet rechts rot. 3-malige Eingabe eines falschen Nutzercodes. Systemsperre für 1 bzw. 15 Minuten.	Geben Sie nach 1- bzw. 15-minütiger Sperre einen richtigen Nutzercode ein. Die 1- bzw. 15-minütige Sperre läuft nur bei durchgehender Stromversorgung und Datenverbindung ab.
	Status-LEDs blinken abwechselnd gelb. Keine Busverbindung zur Steuereinheit.	Prüfen Sie die Verkabelung oder nehmen Sie das Gerät in Betrieb.
	Status-LEDs leuchten zuerst grün dann rot. Der Nutzercode wurde erkannt, aber der Zutritt wurde verweigert: Zeitzoneneinschränkung auf dieser Codetastatur, <u>Sperre R1</u> -Modus am digitalen Eingang 1, nicht verwendbarer Schlüssel oder deaktivierter Nutzer.	Überprüfen Sie die Einstellungen für den Nutzer, den digitalen Eingang oder den Schließplan.
	Status-LEDs leuchten grün, aber Relais schaltet nicht. Falsche Gerätezuordnung.	Führen Sie die Zuordnung neu durch.

Falls diese Abhilfen das Problem nicht lösen, kontaktieren Sie Ihren Händler. Falls das System zu ekey biometric systems GmbH eingeschickt werden muss, achten Sie auf eine sachgemäße Verpackung. Eine unsachgemäße Verpackung kann Gewährleistungsansprüche gefährden.

Instandhaltung

Das System ist grundsätzlich wartungsfrei.

Die Sensorfläche des Fingerscanners ist aufgrund der immer wiederkehrenden Verwendung (Finger ziehen) praktisch selbstreinigend. Falls der Fingerscanner trotzdem verschmutzt, reinigen Sie ihn sanft mit einem feuchten (nicht nassen), nicht kratzenden Tuch. Geeignet sind Wattestäbchen, Mikrofaser- und Brillentücher. Nicht geeignet sind sämtliche baumwollenthaltende Stoffe, Papierhandtücher und Papiertaschentücher, Küchenschwämme, befeuchtete Geschirrtücher und Küchenrollen. Verwenden Sie reines Wasser ohne Reinigungsmittelzusätze. Gehen Sie behutsam im Sensorflächenbereich vor.

Reinigen Sie zur Sicherheit die Codetastatur von Zeit zu Zeit von Fingerabdrücken und Verschmutzungen mit einem feuchten (nicht nassen), nicht kratzenden Tuch. Verwenden Sie reines Wasser ohne Reinigungsmittelzusätze.

Entsorgung

Gem. Richtlinie 2012/19/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Juli 2012 über Elektro- und Elektronik-Geräte sind nach dem 13.08.2005 gelieferten Elektro- und Elektronik-Altgeräte der Wiederverwertung zuzuführen. Sie dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden. Da die Entsorgungsvorschriften innerhalb der EU von Land zu Land unterschiedlich sein können, sprechen Sie Ihren Fachhändler im Bedarfsfall an.



Österreich

ekey biometric systems GmbH
Lunzerstraße 89, A-4030 Linz
Tel.: +43 732 890 500 0
office@ekey.net

Schweiz & Liechtenstein

ekey biometric systems Schweiz AG
Landstrasse 79, FL-9490 Vaduz
Tel.: +41 71 560 54 80
office@ekey.ch

Italien

ekey biometric systems Srl.
Kopernikusstr., 13/A, I-39100 Bozen
Tel.: +39 0471 922 712
italia@ekey.net

Deutschland

ekey biometric systems Deutschland GmbH
Industriestraße 10, D-61118 Bad Vilbel
Tel.: +49 6187 906 96 0
office@ekey.net

Region Adria Ost

ekey biometric systems d.o.o.
Vodovodna cesta 99, SI-1000 Ljubljana
Tel.: +386 1 530 94 89
info@ekey.si



802151

ID190/519 Version 2, 2016-04-25
Media-Center-ID: 3005

www.ekey.net

Made in Austria